

Pocking life

Über
die Berge schau
ich dich durch die und die
Glocklein dem Ruf bringe der
Mutter mein über dem
Stenenschein auch
müssen
Grüß

Kostenlos



COUCH & SOFA ABVERKAUF

www.moebelschuster.de/abverkauf

schuster
KÖCHEN & WOHNEN



Impressum

Pocking life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte mit Tagespost.

Verteilungsgebiet

Stadt Pocking und die Gemeinden Ruhstorf und Tettenweis (Alle mit Eingemeindungen).

Ausgabe 4/2024

Heft 165

Auflage: 7400 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131

94081 Fürstentzell

www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@pocking-life.de

www.pocking-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2022.

Redaktionsschluss:

10. September 2024

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto: Die „Sickingen Kapelle“ an der Kreisstraße bei Grund beherbergt eine „Lourdes-Madonna“. (Foto: Hans Nöbauer)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns mitten im Hochsommer, gewöhnlich der heißesten Jahreszeit in unserer Heimat. Viele Früchte sind bereits reif und können gepflückt werden und in der Landwirtschaft wird jetzt das Getreide auf den Feldern geerntet.

Viele Menschen freuen sich ganz besonders auf den Sommer, denn die Tage sind lang und sonnig und man kann sich viel im Freien aufhalten. Jetzt beginnen die Sommerferien für die Kinder, und auch die Erwachsenen nehmen ihren Jahresurlaub. Daher ist auch im Sommer die Hauptreisezeit.

Das ganze Jahr über hat man geschuftet und gewerkelt, nun endlich will man ausspannen. Man hat es sich auch redlich verdient, oder? Man hat fleißig gespart, und nun kann man es sich leisten, Ferien zu machen, an nichts mehr zu denken, nur noch zu genießen. Wer lieber zu Hause bleiben möchte, verbringt seinen Urlaub auf „Balkonien“ und informiert sich in der neuen Ausgabe von „Pocking life“, was in unserer Region geboten wird.

Gemütlich beim Italiener ein Eis essen gehen, den Espresso auf der Terrasse des Cafés genießen oder nach einem langen

Spaziergang an den Sommerabenden, mit einer guten Flasche Rotwein auf der Terrasse sitzen. Auch die kleinen und scheinbar einfachen Freuden bringen Erholung und Entspannung.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und sinnvoll ausgefüllte Urlaubs- und Ferienzeit.



Ihr

Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger



Ruhstorfer FU ehrt Mitglieder

Langjährige Mitglieder beweisen nicht nur (Kommunal-)politisches Engagement, sondern bilden darüber hinaus zuverlässige Stützen der CSU-Frauen Union“, zollte deren Ruhstorfer Ortsvorsitzende Kreis- und Markträtin Roswitha Nöbauer auf der Jahreshauptversammlung im „neuen“ Mathäuser „Dank und Anerkennung“. Verdienten Applaus ernteten dabei neben Fränzi Maier (35 Mitgliedsjahre) auch Erna Gellrich und Bärbel Schafhauser (beide 25 Jahre) sowie Diana Schafhauser und Silvia Seil (beide 20). „Begrüßungs“-Beifall erhielt Neumitglied Andrea Sauer.

Hans Nöbauer



Zusammen mit stv. Landrat Hans Koller (r.) würdigte FU-Ortsvorsitzende Roswitha Nöbauer (vorne l.) das Polit-Engagement der Ruhstorfer Fu-Stützen. (Foto: Nöbauer)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum	3
Karpfhamer Hütte im neuen Outfit	3
150-Jahr-Feier der Hartkirchner Wehr	4
Stiglmayr „Kirchenmusiker aus Leib und Seele“	7
Stadt Pocking gedenkt Konrad Ober	8
„Die Schwachschwoba“	9
„Anzinger“ Oldtimertreffen	9
Curare Seniorengarten: Sommer, Sonne, Fußball	10
Lebenswerte Kommune für Alle!	11
Besucherfahrt in den Bayerischen Landtag	12
MdL Meyer freut sich für Schulen in Pocking	12
Mehr Zeit für Unterricht und die Kinder	13

Veranstaltungskalender:

Termine August	14
Termine September	15
Pumptrack Summerfestival	17
Die Pockinger Buam begeisterten die Casino-Stammtischbesucher	18
St. Ulrich Schule und Grundschule Pocking: Wir komponieren!	20
Rückblick auf das MSR-Group Sommerfest	21
Ruhstorf stürmt „offene Mathäuser-Türen“	22
Erste Kunst- und Kulturnacht tolle „Matinée“	24
SV Pocking: Trainingslager der U9 und U10	26
Pocking bricht alle Rekorde beim Stadtradeln	27

NEUES FESTZELT - NEUES AMBIENTE - NEUE BRAUEREI - TRADITIONELLE GASTLICHKEIT

Karpfhamer Hütte im neuen Outfit

Seit nunmehr zwei Jahren ist die Familie Pentlechner als Festwirtsfamilie ein fester Teil des Karpfhamer Festes. Mit der „Karpfhamer Hütte“ möchten sie jetzt noch einen Schritt weiter gehen und ein schmuckes neues Bierzelt eröffnen, in dem Tradition & Individualität miteinander vereint werden.

Mit einer Fläche von 2700 m² bietet das neue Zelt genügend Platz für mehr als 3200 Gäste und lädt mit seinem lichtgefluteten Interieur zum Wohlfühlen und Verweilen ein. Urige Altholz Elemente treffen hier auf detailreiche Zimmermannskunst, was für ein einmaliges Ambiente

sorgt. Außerdem erinnert der Innenraum des Zeltes an einen Stadl, mit den vielen Holz Teilstücken, was den „gmütlichen und zünftigen“ Charakter des Bierzelts nochmal unterstreicht. Eine weitere Besonderheit findet sich bei den Sitzgelegenheiten wieder, denn die Karpfhamer Hütte verfügt nicht nur über die traditionellen Bierzelt-Garnituren, sondern auch über spezielle Boxen-Bereiche, die für eine gewisse Ruhe und anheimelnde Atmosphäre sorgen. Durch Fenster, die nach Belieben geöffnet werden können, ist auch in den Boxen jederzeit für frische Luft gesorgt. Und draußen kann man das bayerische Lebensgefühl und ganz speziell das „Karpfhamer Gfui“ im überdachten Biergarten genießen. „Wir wollen, dass die Gäste sich bei uns wohlfühlen und es sich einfach gut gehen lassen können“, sagt Jürgen Pentlechner, Festwirt des neuen Zeltes. Natürlich darf dabei der kulinarische Genuss nicht fehlen. Für leckere Speisen und Getränke ist auf jeden Fall gesorgt! Mit der Brauerei Hacklberg setzen die Zeltbetreiber auf „einen Qualitätspartner, der zu unserer Philosophie passt“ (Jürgen Pentlechner). Zudem sorgen Lieferanten aus der Region rund um Karpfham für frische Zutaten, die dann in der Küche des Festzeltes in traditionelle bayerische Festschmankerl verwandelt werden.

Auch beim musikalischen Angebot ist Abwechslung geboten.



Die Festwirtsfamilie Daniela und Jürgen mit den Kindern Caroline und Constantin. (Foto: Toni Scholz)

Tagsüber gibt es stimmungsvolle Blasmusik, unter anderem von den „Weinzierer Dorfmusikanten“, den „d' Münchsdorfer“ oder den „Kesslbach-Musikanten“. Und am Abend sorgen Bands wie „Rotzfrech“, die „Gipfelstürmer“ oder die „Mountain-Crew“ für ausgelas-

sene Feierstimmung.

Das neue Bierzelt feiert seine Eröffnung beim diesjährigen Karpfhamer Fest, das vom 29. August bis 3. September 2024 stattfindet. Alle Informationen rund um das Karpfhamer Fest im Internet unter www.karpfhamerfest.de

Wir suchen
Fahrer/-innen
Busbegleiter/-innen m/w/d

für unseren Linienfahrtdienst auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung bzw. in Teilzeit

Wir setzen den Besitz des Führerscheins der Klasse B voraus. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Vilshofener Straße 50
94034 Passau
Personal.Passau@malteser.org



Malteser
...weil Nähe zählt.



© Copyright Bettina Glier, Innenarchitektin, Kühbach)

Boogie Woogie

für
Anfänger



6 Abende

ab Donnerstag, den

12. Sept. 2024

20 bis 22 Uhr

Tai Chi Halle (hinter der Polizeistation),
Indlinger Str. 14b, 94060 Pocking

Anmeldung und Info unter:

Tel.: 08531 / 3210215 oder
08531 / 7740

Email: kontakt@boogie-lights.de

Trainer:

Monika Drexler
und Heinz Mayer
(Zertifizierte Trainer B
und C des DRBV)

GLANZVOLLES GRÜNDUNGSFEST LOCKT 1500 GÄSTE - LANGER FESTZUG DURCHS MARKTZENTRUM

150-Jahr-Feier der Hartkirchner Wehr

Noch die Nacht davor ein gehöriges Donnerwetter, aber Gottseidank die prophezeiten Starkregengüsse erst den Abend



Bei der Freiluft-Festmesse zum 150-jährigen Bestands-Jubiläum der Hartkirchner Wehr symbolisierte ein „Steckleitern-Kreuz“ den Wahlspruch „Gott zur Ehr“. Davor (v.l.) Festmutter Simone Krautstorfer, die „Ehren-Bräute“ Annalena Bruckbauer, Verena Förg, Julia Roßmeier, Sarah Elender (Mittich) sowie Johanna Stadler.

hinterher: Exakt zum 150-jährigen Bestands-Jubiläum der traditionsreichen Freiwilligen Feuerwehr (FF) Hartkirchen spendierte jedoch „Sankt Petrus“ (zugleich hiesiger Pfarrkirchen-Patron) „quasi seiner Heimat-Kameradschaft am Tag des Herrn“ Prachtwetter mit teilweise sogar weiß-blauem Bilderbuchhimmel - vom befürchteten „Tröpferlbad“ für nahezu 1500 Gäste aus über 60 Vereins-Gruppierungen jedenfalls nicht die geringste Spur.

„Strahlende Gesichter“ begleiteten daher schon vor dem althergebrachten Taganläuten den „musikalischen Weckruf“ zum

großartig vorbereiteten „Gründungs-fest mit Bänderweihe“, bei dem der rührige Festausschuss nicht nur alle (Register-)Trümpfe seines organisatorischen Könnens zog, sondern drei Tage lang sehr zur Freude des zahlreich vertretenen Publikums auch versiert ausspielte.

Angeführt vom Patenverein Mittich samt dortiger Blaskapelle, erfolgte zunächst die Aufstellung zum schier endlos langen „Kirchenzug“, der von „Hartkirchen“ (bereits 1143 Mutterkirche von Pocking und Mittich) ins „historische Sneligheim“ (Schnellham) führte - letzteres schon 1126 in Schenkungsurkunden an die Klöster Suben und Vornbach urkundlich ersterwähnt. Ein „idyllisches Wiesen-Platzerl“ fanden die Wehrkameradschaften samt deren farbenprächtigen Vereinsbanner unter Jahrhunderte alten „Kron“-Eichen als malerische Naturkulisse, die das Blasenensemble gar mit einer schottischen „Highland“-Kathedrale verglich.

„Verantwortungsbewusste Hartkirchner, die sich 1872 erstmals in Brand- und weiteren Notfällen für das Gemeinwohl der Bürgerschaft auch aus der Umgebung eingesetzt“ hätten, deklarierte FF-Vorstand Markus Köck als „Grundstein für zwischenzeitlich gut 150 Jahre freiwillig geleistetes Ehrenamt“. Über die „selbstlose Hilfe bei unzähligen Brand-, nicht minder aber auch Hochwasser- und sonstigen Hilfs-Einsätzen hinaus trage die Jubel-Wehr seit mittlerweile rund fünf Generationen auch maßgeblich zum gesellschaftlichen Leben des Marktes“ bei.

Nach dem „saugräußigen Wetter zur 125-Jahr-Feier 1997“ betrachtete Stadtpfarrer Christian Thiel in seiner „kurzweiligen“ Fest-Predigt das sonntägliche Traum-Firmament über den Hartkirchner Feldern und Fluren buchstäblich als schönsten himmlischen Lohn für irdische



Flankiert von zahlreichen Vereinsfahnen verlieh die Mitticher Blaskapelle mit Dirigent Uli Sanladerer (l.) dem Festgottesdienst einen würdigen musikalischen Rahmen.



Zur großen „mitsingenden“ Schar der Ehrengäste zählten (vorne v.l.) die MdL's Christian Lindinger und Stefan Meyer, Landrat Raimund Kneidinger, Bürgermeister Franz Krah mit seinen Kreistags-Kollegen Gerlinde Kaupa, Josef Schifferer und Maria Silbereisen. Dahinter (ab 3.v.l.) Altbürgermeister Josef Jakob, die Kreisbrandmeister Andreas Federl und Markus Stöckl, Ehren-KBM Günther Baier, Ehren-KBI Hans Wimmer sowie KBM Michael Dörner.



Bereits „Feuer und Flamme“ für ihre Jubiläums-Wehr waren beim Umzug rund ein Dutzend „Festkinder“ unter fürsorglicher Begleitung ihrer Muttis.

FF-Aktive, deren bleibende Motivation nicht zuletzt auch im festen Glauben liegen“ würde. Nach dem priesterlichen Segen heftete Festmutter Simone Krautstorfer zusammen mit den Ehrendamen Annalena Bruckbauer, Verena Förg, Johanna Stadler, Julia Roßmeier sowie Patenbraut Sarah Elender (Mittich) die geweihten Bänder an die Hartkirchner so-

wie Mitticher Fahnen.

Bei „bestelltem Prachtwetter“ würdigte „Sonnen“-Schirmherr Bürgermeister Franz Krah den „Einsatz der Hartkirchner Wehr seit 150 Jahren zum Schutz von Leben, Hab und Gut als beispielhafte freiwillige Leistung teilweise nicht selten sogar unter lebensgefährlichen Umständen“. Gleich „einige Millionen Euro für die Hartkirchner Ausstattung mit modernen Gerätehäusern und Fahrzeugen wisse die Stadt Pocking in guten Hartkirchner Händen“, verwies der Rathaus-Chef auch im Namen seiner Stellvertreter Barbara Weiss und Rudi Grömer sowie des stark vertretenen Stadtrats-Kollegium vor allem auch auf „vielfältige technische Hilfeleistungen von



Ein historisches Unikat bildete die original erhaltene Hartkirchner Saug- und Pumpspritze (Baujahr 1931) des Inzinger „Museums-Direktors“ Rudolf Nömayr mit einem rustikalen „Magirus Deutz-Benzinmotor“.

der Jubiläums-Kameradschaft samt deren umsichtigen Führungskräften“.

Landrat Raimund Kneidinger zählte ganz speziell auch

die Hartkirchner Jubel-Wehr zur „Tradition der frühesten, lebendigsten und mutigsten Bürgerinitiativen“. Gerade „in puncto immer seltener werden-

VERWALTUNG & VERMIETUNG
WIR MACHEN ES EINFACH

HAUSVERWALTUNG
PFAFFLINGER

Verwaltung von WEG-, Miet- & Gewerbe-Immobilien
Prof.-Böhm-Str. 8 · 94072 Bad Füssing
08531 / 248 60 34 · hv@pfafflinger.de
www.pfafflinger.de



In stattlicher Vereinsstärke zog die Hartkirchner „Jubel-Wehr“ (Bild) durch das flaggengeschmückte Marktzentrum. Vorne (v.l.) Vorstand Markus Köck mit den Festdamen (von 1997) Beate Mörtlbauer und Birgit Berger sowie Kommandant Erwin Stadler. (Fotos: Nöbauer)

Boden, Decke, Wand - alles aus einer Hand!

- Bodenleger
- Trockenbau
- Komplettausbau

gruber
PROFI-HANDWERKER

- Fenster
- Innentüren
- Rollladenbau

www.gruber-profi.de

Indlinger Str. 8 • 94060 Pocking • Tel.: 08531/914000



Schwungvoll musikalisch umrahmt wurde bei der 150-Jahr-Feier ein „Abend der guten Kameradschaft“ durch die Stadtkapelle Pocking (Hintergrund) sowie die Showband „Hurricane and Friends“.

„In stiller Ehrfurcht“ wurden beim schlichten Wortgottesdienst in der St. Petrus-Pfarrkirche „Kerzen als Zeichen dankbarer Erinnerung“ für verstorbene Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hartkirchen entzündet. Links Vorstand Markus Köck mit Kommandant Erwin Stadler (4.v.r.) und Diakon Markus Hofbauer (2.v.r.) samt Festdamen und Ministranten. (Fotos: Nöbauer)

den Charakter-Tugenden wie Kameradschaft und Solidarität“ bescheinigte der (kraft Amtes) „Oberfeuerwehrmann des Passauer Landes“ den Hartkirchner Wehrleuten einen „großartigen Beitrag zur Traditions- und Brauchtumpflege mit gelebtem Gemeinschaftssinn“.

„Von der Jugendfeuerwehr über den aktiven Dienst bis zum FF-Verein: Die Hartkirchner Wehr glänzt seit jeher mit großem Engagement, das neuerdings auch durch die Übernahme der Messkomponente für den Inspektionsbereich Passau-Süd deutlich wird“, bestätigte gleichermaßen Kreisbrandinspektor

Christian Gründl (Raining) allen Aktiven ein „hohes Maß von Verantwortungsbereitschaft im wertvollen Dienst am Nächsten“.

Mit klingendem Spiel der Ruhstorfer Feuerwehr-Musik- und Pockinger Stadtkapelle samt den „Würdinger Quertreibern“ um Kreisbrandmeister Andreas Federl demonstrierten sämtliche Gast- und Hartkirchner Marktvereine auch für mehrere Dutzend „Draufgeher“ am Straßenrand beim Festzug durch das Marktzentrum ein großartiges Bild der Geschlossenheit und kameradschaftlichen Eintracht. „Hartkirchen sogar im Dreierpack“ gab’s dabei mit den

gleichnamigen Vereinen aus Oberösterreich (bei Peuerbach) sowie dem niederbayerischen Vilstal (Nähe Eichendorf).

Allseits „Staunen“ erweckte zwischendrin der Inzinger „Museums-Direktor“ Rudolf Nömayer senior durch seine „original Hartkirchner FF-Saug- und Spritzpumpe“ (Baujahr 1931) bereits mit Magirus Deutz-Benzinmotor, dessen wenigen Pferdestärken einstmalig weitgehend erfolgreich aus vollen Rohren gegen Feuersbrünste ankämpften. Durch die schwül-warmen Temperaturen ganz schön heiß wurde es den zahlreichen FF-Gästen schließlich auch beim

gemeinsamen „Mittags-Brat!“ im restlos ausgebuchten Festzelt, wo der Durst mit einer „frischen Mass Gerstensaft“ (oder Mineralwasser) gelöscht wurde.

Hans Nöbauer



Beim schwungvollen Jubiläums-Auftakt zur 150-Jahr-Feier der Hartkirchner Feuerwehr schlug Moderator, Inspirator und „Terminator“ Jürgen Kirner (4.v.r.) von der „Couplet AG“ (r. daneben) mit vollem Einsatz die große Trommel für ein fulminantes Brettel Spitzen-Programm als Quoten-Renner des Bayerischen Fernsehens so recht nach dem Geschmack des zahlreich vertretenen Publikums.



Zimmerei
und
Bauplanung



Zimmerermeister
**Karl-Heinz
Irnfrieder**

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

**Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn**

**Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14**

PFARRCHORLEITER, ORGANIST, KIRCHENPFLEGER: BISCHOF VERLEIHT BÜRGERMEISTER „EHRENNADEL IN GOLD“

Stiglmayr „Kirchenmusiker aus Leib und Seele“

Unzählige Fest-, Sonn- und Feiertags-, aber gleichermaßen auch Trauergottesdienste, dazu noch jede Menge Hochzeiten, Maiandachten und sonstige klerikale Ereignisse: Seit nunmehr bereits einem halben Jahrhundert gilt der Tettenweiser Bürgermeister Robert Stiglmayr mit Fug und Recht als Kirchenmusiker aus Leib und Seele“, würdigte Monsignore Dekan Josef Tiefenböck eine „außergewöhnliche Leistung Stiglmayrs buchstäblich zur Ehre Gotte und Freude der Menschen“.

Seinen „offiziellen Niederschlag“ habe „Stiglmayrs überaus engagiertes Wirken“ durch die Verleihung der „Ehrennadel in Gold für 50-jähriges Organisten-Tätigkeit im Dienste der Kirchenmusik, davon die ersten sechs Jahre in Pocking, durch Diözesanbischof Stefan Oster gefunden, in dessen Auftrag der Ruhstorfer Pfarrverbandsseelsorger vor dem „Pfungst“-Segen die „wohlverdiente hohe Auszeichnung“ an Stiglmayr (Heimatort Ottenberg) überreichte.

„Singen bringt die Seelen der Gläubigen zum Klingen“, charakterisierte Dekan Tiefenböck die 15-jährige Schaffenskraft Stiglmayrs als Tettenweiser Pfarrchorleiter, der in „Personalunion“ darüber hinaus als „Kirchenpfleger die altehrwürdige Tettenweiser St. Martinskirche durch verschiedene Renovierungsmaßnahmen baulich prächtig in Schuss“ halte.

„Musik hält die Herzen jung und bringt die Gläubigen im Schwung“, machte sich der Pfarrverbandsseelsorger einen „weiteren Reim auf den Pfarrorganisten und Chorleiter, durch dessen Um- und Weitsicht die gute Musik schon seit Jahrzehnten in Tettenweis einen besonderen kirchlich-weltlichen Stellenwert“ besitze. Kurzum: „Robert Stiglmayr gilt zurecht schon seit rund zwei Generationen als Motor, der die Sangesfreunde unter dem Kirchendach

zusammenhält“, zollte Monsignore Tiefenböck dem „Kirchenmusik-Jubilar“ zusammen mit den Gläubigen „Beifall für eine wunderbare Gottesdienst-Gestaltung, die Menschen bewegt, Gemeinschaft stiftet, befreit und heilt sowie selbst dort tröstet und verbindet, wo Worte versagen“.

„Das wunderbare Gebilde der Musik als Schöpfungsgeschenk Gottes erfahren die Zuhörer immer wieder, wenn sie dem kirchlichen Orgelklang und Chorgesang lauschen“, betrachtete Dekan Tiefenböck den „tieferen religiösen Sinn des musikalischen Schaffens von Robert Stiglmayr, der die Klangfarben nach Noten mit großer Liebe und Sorgfalt sowohl beim Orgelspiel als auch Chorgesang mustergetreu hegen und pflegen“ würde. Mit seinem ganz besonderen Sinn für Harmonie und Melodie, gleichermaßen auch mit dem damit verbundenen Taktgefühl habe der Dirigent und Organist „Tettenweiser Kirchengeschichte geschrieben“, wünschte der Pfarrverbandsseelsorger dem „Jubilar“ noch weiterhin „Gottes Segen auf allen musikalischen Wegen“.

„Wenn die sprichwörtliche Redensart gilt, dass einmal singen so viel hilft wie zweimal beten, besitzen zehn weitere Tettenweiser Pfarrchormitglieder zusammen mit ihrem Dirigenten ein rund 500-jähriges himmlisches Guthabenkonto“, rechnete Dekan Tiefenböck eine „außergewöhnlich lange Sanges-tätigkeit der Chorgemeinschaft symbolisch“ hoch.

Ausdrücklich bekundete der Pfarrverbands-Leiter seine „persönliche Freude über ein vielfältiges Tettenweiser Kirchenmusik-Geschehen zwischen Klassik und Volkslied bis hin zur Moderne“.

Neben „Diözesan-Urkunden für langjährige Sanges-Treue“ ließ Lektorin Paula Graml (Burgerding) im Namen der Kirchenverwaltung für Artur



Knapp ein Dutzend Mitglieder des Tettenweiser Kirchenchores wurden beim Pfingstgottesdienst ausgezeichnet: Vorne (v.l.) Judith Sickinger, Gundelinde Meier, Rosemarie Berger, Cornelia Huber und Annemarie Hofbauer. Dahinter (v.l.) Artur Gerhardinger, Ingrid Braml, Hermann Wimmer, Sabine Bründl, Johann Andorfer und Paula Graml mit Monsignore Dekan Josef Tiefenböck sowie Bürgermeister Robert Stiglmayr. (Foto: Nöbauer)

Gerhardinger (Heinriching/ zugleich Notenwart), Johann Andorfer (Großhaarbach), Hermann Wimmer (Mitterham/alle 40 Mitgliedsjahre), Rosemarie Berger (Holzhäuser/30), Sabine Bründl (20), Gundelinde Meier

(Tettenham/15) sowie Ingrid Braml, Annemarie Hofbauer (Kreiling), Cornelia Huber sowie Judith Sickinger (alle fünf Mitgliedsjahre) „rote Rosen als Zeichen des Dankes“ sprechen.

Hans Nöbauer

TÜV SÜD Mehr Wert. Mehr Vertrauen.

Sicher zur Plakette! Wir sind für Sie da.

Unsere gesetzlichen Dienstleistungen:
 ■ Hauptuntersuchung (inkl. AU)
 ■ Änderungsabnahmen und Vollgutachten
 ■ Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)

Weitere Leistungen
 ● Schaden-, Wert- und Oldtimerwertgutachten.

TÜV SÜD Service-Center Pocking
 Passauer Straße 88
 94060 Pocking
 Tel 08531 510712
 Mo – Fr 08:00 – 12:00 und
 13:00 – 17:00 Uhr

HIER ONLINE EINEN TERMIN BUCHEN
 ODER TELEFONISCH 0800 8888 090

www.tuvsud.com/hu-termin
 FOLLOW US ON

EHRUNG FÜR EINE BEDEUTSAME PERSÖNLICHKEIT IN POCKING

Stadt Pocking gedenkt Konrad Ober

Konrad Ober war eine bedeutsame Persönlichkeit in Pocking! Sein umfangreiches ehrenamtliches Wirken hinterließ zahlreiche Spuren in unserer Stadt. Nun wird das Andenken an Konrad Ober mit einer Ehrentafel an der Kindertagesstätte St. Josef bewahrt.



Als junger Mann zog Konrad Ober aus der Region Pfarrkirchen nach Pocking. Der breiten Bevölkerung wurde er durch seine kaufmännische Tätigkeit im Einkaufszentrum an der Indlinger Straße und durch sein ehrenamtliches Engagement bekannt. Unmittelbar nach der Stadterhebung Pockings wurde er 1972 in den ersten Stadtrat ge-

wählt. Dessen Mitglied blieb er 36 Jahre lang bis 2008 - niemand war länger in diesem Gremium. Durch seine Einsatzfreudigkeit und seinen Weitblick war er eine Triebfeder für die Aufwärtsentwicklung der jungen Stadt.

Sein Herz schlug auch für die Kirche und insbesondere für die Pfarrgemeinde St. Ulrich in Pocking. 41 Jahre lang war er bis zu seinem Tode im 2012 ehrenamtlicher Kirchenpfleger. Ein besonders verbindendes Element der Institutionen Pfarrgemeinde St. Ulrich und Stadt Pocking sind seit jeher die Kindertagesstätten. Und um diese kümmerte sich Konrad Ober in aufopferungsvoller Weise. Eine Aufgabe, die seit seinem Ableben von hauptberuflich Tätigen geleistet wurde und wird. Besonders rührend war es anzusehen, wenn ihm die Kindergartenkinder zum Dank zu runden Geburtstagen ein Ständchen sangen. Da war Konrad Ober stets den Tränen nahe.

Für seine Verdienste erhielt Konrad Ober die Stephanus-Plakette als höchste Laien-Auszeichnung des Bistums Passau sowie das Bundesverdienstkreuz. Auch mit der Auszeichnung des Freistaates Bayern für



Versprechen eingelöst! Ehrenbürger Josef Jakob zeigt auf den Namenszug von Hans Lang, welcher als früherer Ehrenbürger die Gedenktafel an Konrad Ober gestiftet hat. Fritz Hirsch (r.) freut sich als Fertiger der Tafel zusammen mit Bürgermeister Franz Krahe, dass diese nun einen repräsentativen Platz an der Kita St. Josef gefunden hat - sinnhafter Weise in Blickweite zur Pfarrkirche St. Ulrich. (Fotos: Hanusch)

Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung wurden Konrad Obers Tatkraft und Einsatzwillen gewürdigt.

Nun wurde an der Kita St. Josef, Berger Straße 13, eine Tafel zur Erinnerung an Konrad Ober und dessen Verdienste angebracht. Hintergrund dieser Aktion war ein Versprechen von Ehrenbürger zu Ehrenbürger. Der ehemalige Stadtpfarrer und Prälat sowie spätere Ehrenbürger Hans Lang nahm kurz vor seinem Ableben dem früheren Bürgermeister und heutigen Eh-

renbürger Josef Jakob das Versprechen ab, für die Ehrentafel Konrad Obers einen würdigen Platz zu finden. Dies geschah nun an der Kindertagesstätte St. Josef, welche auf Grund seiner Größe einer der Haupteinsatzorte Konrad Obers war. Die Tafel wurde vom engagierten Pockinger Fritz Hirsch, ob seiner Verdienste ebenfalls Träger der Stephanus-Plakette und seinerzeit Steintechniker bei der Firma Stein Schwate, Bad Birnbach, gefertigt.

Christian Hanusch

**Photovoltaikanlagen
Stromspeicher
PV-Reinigung
Hausmeisterservice**



Stoiber Sebastian
Haid 3c • 94060 Pocking
Tel.: 08531 / 31 755 05
Tel: 0160 / 93 82 43 02
E-Mail: stoiber-s@web.de
www.pv-reinigung-stoiber.de

„100% hausgemachte Qualität ... aus der Region - für die Region!“



**Metzgerei
Freudenstein**



Reiserfeld 15
94099 Ruhstorf
Tel. 08534 / 726

Öffnungszeiten:
Donnerstag & Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

www.metzgerei-freudenstein.de

SCHÖNRAMER FANCLUB BESUCHT BRAUEREI

„Die Schwachschwoba“

Der vor kurzem ins Leben gerufene Schönramer Fanclub „die Schwachschwoba“, machte jetzt seinen ersten Fanclubausflug, und wie sollte es anders sein, führte der Weg natürlich zur Besichtigung der Landbrauerei Schönram ins schöne Oberbayern, nahe gelegen dem Waginger See.

Auf der Hinfahrt wurde auch der 1. Präsident des Fanclubs gewählt. Mit einer Stimme Enthaltung wurde Sebastian „Kopfe“ Kopfinger zum 1. Präsidenten des Clubs gewählt. Kopfe hat auch zusammen mit seinem Opa Sepp Zellner die Fahrt zur Brauerei organisiert. Die Brauereiführung wurde extra für die Gäste aus Niederbayern von der Eventmanagerin der Brauerei

Hedi Führmann durchgeführt. Die Landbrauerei Schönram gibt es seit 1780. Seit mehr als 235 Jahren ist die Brauerei in der achten Generation in Familienbesitz. Die kleine Brauerei braut ca. 110.000 Hektoliter Bier im Jahr. Dabei werden nur Hopfensorten aus der Hallertau und aus der Bodenseegegend verwendet. Die Gerste wird nur in Niederbayern und der Oberpfalz gekauft. Gebraut wird nach traditioneller Weise in offener Gärung.

Bei der sehr fachkundig durchgeführten Führung, stellte sich heraus, dass der 1. Braumeister und Betriebsleiter, Markus Kampf ebenfalls aus Niederbayern stammt, und dass er von der Brauerei Hutthurm kommt. Zudem ist der Braumeister ein



Gruppenfoto des Schönramer Fanclubs „Die Schwachschwoba“.

sehr guter Bekannter von Landrat Raimund Kneidinger, der ebenfalls schon eine Brauereibesichtigung gemacht hat.

Sepp Zellner überreichte dann im Namen des Fanclubs als Dank für die tolle Führung an Hedi Führmann einen kleinen Geschenkkorb mit Präsenten aus

Niederbayern.

Nach der Brauereiführung gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Schönramer Bräustüberl, natürlich mit der Verkostung des guten Schönramer Bieres, ehe gegen Abend alle glücklich und zufrieden die Heimreise antraten.



Geschenkkorbüberreichung an Hedi Führmann. (Fotos: privat)



EIN VOLLER ERFOLG, DER ALLE ERWARTUNGEN ÜBERTRAF

„Anzinger“ Oldtimertreffen

Veranstalter Siegfried Fischer konnte zufrieden zurückblicken auf das erste „Anzinger“ Oldtimertreffen vom Juni. „Es war ein voller Erfolg und übertraf alle Erwartungen“, so Fischer. „Es war eine Augenweide und Freude, was für schöne Fahrzeuge gekommen sind.“

Viele Aussteller und Besucher, so ca. 500 Personen, nutzten das schöne Wetter für ein geselliges Beisammensein. Aus Nah und Fern kamen die unterschiedlichsten Fahrzeuge: Autos, Traktoren, Busse, Unimogs, Motorräder, Wohnwagen und Mähdrescher, insgesamt 157 Fahrzeuge.

Der Veranstalter Siegfried Fischer aus Anzing, Pocking möchte sich recht herzlich bei den zahlreichen Ausstellern, Besuchern und Helfern für diesen schönen Tag bedanken.



CURARE SENIORENGARTEN RUHSTORF

Sommer, Sonne, Fußball

Muttertag und Vatertag wird natürlich auch bei uns im Seniorengarten gefeiert. Mit einer frischen Joghurt-Erdbeertorte zum Kaffee und einem kleinen Geschenk durften sich alle Tagespflegegäste verwöhnen lassen.

Erdbeeren, Hollunder Blüten, Kirschen und der erste Salat im Hochbeet wurden bei uns schon geerntet, genascht und verarbeitet. Es wurde z.B. Marmelade eingekocht, Limonade hergestellt und Rohnudeln gebacken. Unsere fleißigen Tagespflegegäste unterstützen uns auch täglich beim Wäsche aufhängen, Wäsche zusammenlegen, Servietten falten oder bei anderen kleineren hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Der deutschen Na-

tionalmannschaft wurde auch bei uns ganz kräftig die Daumen gehalten und es gab immer „wichtige“ Diskussionen über die vergangenen Fußballspiele vor allem bei unseren Männern.

Nachdem sich der Sommer von seiner besten Seite zeigt, stand ein Ausflug zur örtlichen Eisdiele an. Die Hälfte der Tagespflegegäste verdiente sich seinen Eisbecher, indem sie tapfer zu Fuß bis zur Eisdiele gingen, wo schon die andere Hälfte, vertieft in die leckere Eis Karte, auf den Rest wartete. Freundlichst und zuvorkommend wurden wir von dem Team der Eisdiele San Marco mit den besten Eisbechern verwöhnt. Es blieb nichts übrig und auch das Personal bekam noch eine kühle Belohnung.

Zum jährlichen Sommerfest wurde heuer unter dem Thema „Tanzkaffee“ geladen. Fast alle Tagespflegegäste und Mitarbeiter trafen sich bei schönstem Wetter zu dem großartigen Fest. Hr. Plank, der Geschäftsführer begrüßte alle Gäste und dankte sich für die gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr. Fr. Meier, Tagespflegeleitung



freute sich über die zahlreichen Gäste und eröffnete das Fest mit Cremetörtchen und Rehrücken (wie früher), von der Bäckerei Neumaier und Kaffee. Frisch gestärkt konnten die Tagespflegegäste ihr Geschick beim Werfen versuchen, wobei es für jeden einen kleinen Preis zum Ausschuten gab. Zur Erfrischung wurde von den Mitarbeitern eine Früchtebowle oder ein kühles

Bier gereicht. Trotz der Hitze wagten sich bei nostalgischer Schallplattenmusik bis zu 5 Tanzpaare gleichzeitig auf die Tanzfläche. Manche waren von sich selbst überrascht, dass das Tanzbein noch so gut funktioniert. Es war ein wunderschöner Nachmittag und alle waren sich einig, dass so ein Tanznachmittag in Zukunft öfters mal stattfinden darf.



Am Tag gut betreut, am Abend zuhause. Individuelle Tagesbetreuung für Pflegebedürftige - Unterstützung für Angehörige. Sie haben die Möglichkeit Ihren Angehörigen ohne Kürzung Ihres Pflegegeldes zu uns in die Tagespflege zu geben. Die Kosten der Tagespflege werden ab Pflegegrad 2, bis zum Höchstbetrag des jeweiligen Pflegegrades, von den Pflegekassen übernommen.

Bei Interesse oder Fragen zur Tagespflegeeinrichtung „Curare Seniorengarten Ruhstorf“ bitte anrufen unter Tel.: 08531-1355097, Verantwortliche Pflegefachkraft Sabine Meier, Ernst-Hatz-Straße 20, 94099 Ruhstorf/Rott. Die Tagespflege ist Mo. bis Fr., 8.00-17.00 Uhr geöffnet.

Sabine Meier





Plank
Ambulanter Pflegedienst



Curare
Seniorengarten

Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!



WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflorgeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Ruhstorf
Tel. +49 (0) 8531 / 13 55 097
info@curare-seniorengarten.de



www.pflorgeteam-passau.de

www.curare-seniorengarten.de

BARRIEREFREIHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Lebenswerte Kommune für Alle!

In einer gemeinsamen Begehung am 4. Juli 2024 untersuchten der Sozialverband VdK Bayern und der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB) e.V. die Stadt Pocking auf seine Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Ausgangspunkt war „Das Pockinger“, vor dem Bürgermeister Franz Krahn, die Gruppe begrüßte. Bereits zum Start der Begehung wurde vereinbart, dass die Stadt Pocking die Ergebnisse im Rahmen einer Erörterung entgegennehmen wird. Diese Erörterung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. In einer gemeinsamen Darstellung werden dann die Vertreter des Sozialverbandes VdK und des BBSB die gefundenen Barrieren darstellen. Dabei wird sicherlich schnell deutlich werden, dass viele Barrieren erst dann erkennbar werden, wenn man als Betroffener darauf stößt. „Vieles werde nicht wahr genommen wenn man keine Behinderung hat. Aber auch ohne Behinderung ist man dankbar, wenn man etwas gut lesen kann, wenn es ausreichende Kontraste gibt und wenn man mit Kinderwagen, Rollkoffer oder Lastenwagerl ebenerdig fahren kann oder gute Rampen dies erleichtern. Barrierefreiheit nützt jedem“, sagt Konstantin Rehm, Leiter des Infostammtisch des BBSB e.V. Des weiteren erläuterte Rehm, dass es in der Region (Landkreis Passau) mehrere hundert Menschen gibt, die blind oder stark sehbehindert sind. In Pocking gibt es bisher wenig Leitsysteme für blinde oder sehbehinderte Menschen. Hier wurden die größten Defizite

bei der Begehung festgestellt.

Den verschiedenen Ansprüchen an eine barrierefreie Umwelt gerecht zu werden, sei eine besondere Herausforderung. Am Beispiel der Gehwegabsenkungen werde dies sehr deutlich: Alle, die mit Rollstühlen oder mit dem Gehwagerl unterwegs sind, freuen sich über eine möglichst ebenerdige Absenkung der Gehwege. Für blinde Menschen ist dies fatal, weil sie dann nicht mehr die Grenze von Gehweg und Straße mit dem Langstock ertasten können. Sie können nicht erkennen, ob sie noch auf dem Gehweg sind oder sich bereits auf der Straße befinden. Ein anderes Beispiel führte die Gruppe zur Eingangstüre vom Pockinger Rathaus. Helle Klebbuchstaben auf der Glastüre erläutern die Öffnungszeiten. Dies soll die Durchsichtigkeit der Glasfront belassen. Wenn das Licht ungünstig fällt, kann man diesen Text aber sehr schlecht lesen, da das Glas spiegelt. Hier fallen gestalterische Ausführung, Überlegungen zur Barrierefreiheit, Bauvorschriften und Sicherheitsaspekte zusammen - alles unter einen Hut zu bringen ist natürlich nicht einfach. Positiv bewertete Rehm, dass blinde und hochgradig Sehbehinderte am Informationsschalter den Mitarbeiter*in ansprechen dürfen, dass sie begleitet werden zum zuständigen Sachbearbeiter.

Dennoch: Im Jahr 2035 werden nach Schätzungen zur Bevölkerungsentwicklung in Pocking - wie in vielen anderen Gemeinden und Städten auch - etwa 40 Prozent der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein.



„Wir kämpfen für Barrierefreiheit“, heißt es auf den blauen Aktionswesten der Gruppe: (v.l.) Konstantin und Gertrud Rehm, Christa Winter, Valentina Olm, Ralph Zimmerhansl, Willi Wagenpfeil, Teodora und Holger Lang, Eveline Kretschmer, Thomas Lichtblau, Peter Winter, Gerlinde Kaupa, Elisabeth Brandner, Eberhard Grünzinger, Hans Nickl. (Foto Quelle: PNP - Luisa Spannberger, Volontärin)

Sie haben einen zunehmenden Bedarf an Barrierefreiheit. Hinzu kommen etwa zehn Prozent der Bevölkerung - Menschen mit verschiedenen Behinderungen.

Es ist also eine unumgängliche Aufgabe für die Stadt Pocking, barrierefreier im öffentlichen Raum zu werden. Deshalb empfahl die Experten- und Betroffenenengruppe bei der Übergabe des Ergebnisprotokolls jetzt eine „Allianz für ein barrierefreies Pocking“ zu installieren, bei dem alle Beteiligten zusammenarbeiten, um kurz-, mittel- und langfristige Ziele zur Barrierefreiheit voranzubringen. Eberhard Grünzinger vom Sozialverband VdK

Bayern empfahl, „das bisher Erreichte zu dokumentieren und vielfach zu veröffentlichen, um dann darauf aufbauend die weiteren Schritte zu gehen“.

„Wir haben schon Etliches erreicht und wir bleiben dran“ versicherte Bürgermeister Krahn und bedankte sich für die äußerst hilfreiche Unterstützung und Erkenntnisse aus der Begehung. Die schriftliche Dokumentation öffne die Augen und sensibilisiere für die Anliegen von Menschen mit Behinderung. „Mit der Begehung hat Pocking einen sehr großen Schritt für Barrierefreiheit getan“.

Konstantin Rehm

Zu vermieten:

Verkaufsraum

400 bis 600 qm/4,-€ mit großer Fensterfront, elektr. Eingangsanlage u. eigenem Parkplatz für viele Branchen geeignet

Ruhstorf - Zentrum Tel. 08531-31371

Unfall, was nun ?

Wir helfen!

Ingenieurbüro Röwe

Ihr persönlicher Ansprechpartner im Schadenfall!

Dipl. Ing. (FH) Stefan Röwe

TEL: 0151 17505196

Franz-Stelzhammer-Str.8
94081 Fürstentzell

www.sv-roewe.de
info@sv-roewe.de

Schadengutachten vom Profi

MDL MEYER MIT REISEGRUPPE AUF DEM WEG IN DIE LANDESHAUPTSTADT

Besucherfahrt in den Bayerischen Landtag

Auf Einladung von MdL Stefan Meyer hat sich eine Reisegruppe mit Teilnehmern aus Pocking, Vilshofen und dem weiteren südlichen Landkreis Passau – darunter Mitglieder der Senioren-Union Pocking und Vilshofen sowie Schülerinnen

und Schüler der Höheren Landbauschule in Roththalmünster – auf dem Weg in die bayerische Landeshauptstadt gemacht. Ziel war das Maximilianeum und Hintergrund der Fahrt: ein Ausflug im Sinne der politischen Bildung. So ging es für die Fahrtteilnehmer bereits in den frühen Morgenstunden los – auch für MdL Stefan Meyer, der sich unter seine Gäste gesellte und erste

Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern führte. Angekommen in München ging es direkt zu einer Filmvorführung über das Maximilianeum und den Aufbau sowie das Wirken der bayerischen Landespolitik. Nach einer kurzen Führung durch das Haus, folgten der Austausch und die Diskussion mit dem CSU-Landtagsabgeordneten im Plenarsaal des Bayerischen

Landtags. Hier berichtete er von der Arbeit im Gesundheits- und Wissenschaftsausschuss, in denen er Mitglied ist, und ging dabei unter anderem auf aktuellen Themen, wie die Krankenhausfinanzierung oder die Landarztquote ein.

Die Besuchergruppe hat im Anschluss auf Einladung von MdL Meyer noch gemeinsam in der Landtagsgaststätte Mittagessen, bevor es nach einem Bummelgang durch die Innenstadt am späten Nachmittag wieder zurück in die Heimat ging.

Stefanie Starke



MdL Stefan Meyer mit MdL-Kollege Josef Heisl und seiner Besuchergruppe aus dem heimischen Stimmkreis auf der Landtagstreppe. (Foto: Stefanie Starke)

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78-0
Holzbacher Str. 11 – Fürstzell
www.set-geo-aktiv.de



STARTCHANCEN-PROGRAMM: KNAPP 3 MILLIARDEN EURO IN 10 JAHREN FÜR SCHULEN IN GANZ BAYERN

MdL Meyer freut sich für Schulen in Pocking

Insgesamt drei Schulen im Stimmkreis von MdL Stefan Meyer werden ab dem kommenden Schuljahr 2024/2025 mit dem sogenannten Startchancen-Programm gefördert – die Grundschule sowie die Mittelschule in Pocking.

„Es freut mich, dass wir mit dem Startchancen-Programm unsere erfolgreiche bayerische Spitzenposition bei der Bildung ausbauen und Schulen sowie Unterricht noch besser machen“, so MdL Meyer.

In Bayern profitieren insgesamt 580 Schulen im Rahmen

des sogenannten Startchancen-Programms von der Förderung. Der Freistaat gibt noch einmal die gleiche Summe zu den über 1,4 Milliarden Euro an Bundesmitteln in den Fördertopf. Damit stehen fast drei Milliarden Euro für die Laufzeit von zunächst zehn Jahren zur Verfügung. Die beiden Schulen in Pocking gehören damit zu den ersten 100 Grund- und Mittelschulen, die im Freistaat bereits im nächsten Schuljahr von dem Programm profitieren.

„Mit dem Startchancen-Programm sollen besonders Schulen

mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler gefördert werden“,



erklärt der CSU-Landtagsabgeordnete. „Das Geld ist für Baumaßnahmen, zusätzliches Personal wie Sozialarbeiter und auch zur freien Verwendung der Schulen gedacht. Für mich steht dabei fest: Besonders der Fokus auf die Grundkompetenzen der Schülerinnen und Schüler wie Lesen, Schreiben und Rechnen muss bei der Verwendung der Fördermittel im Vordergrund stehen. Unser Ziel ist, dass die bayerischen Schülerinnen und Schüler auch künftig die beste Bildung in Deutschland bekommen.“

MANDATSTRÄGER BESUCHEN WILHELM-DIESS-GYMNASIUM POCKING

Mehr Zeit für Unterricht und die Kinder

Danke, dass Sie sich alle Zeit nehmen. Es ist uns eine große Ehre, Sie alle an der Schule empfangen zu dürfen“, freut sich Martin Thalhammer, Schulleiter des Wilhelm-Diess-Gymnasiums (WDG) in Pocking über den Besuch der Riege an CSU-Mandatsträgern und Pockings Bürgermeister.

Auf Initiative von MdL Stefan Meyer, haben sich Landrat Raimund Kneidinger, Bürgermeister Franz Krah, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Kreisrätin Gerlinde Kaupa und Stadtrat Ernst Geislberger-Schießleder zusammengefunden, um Einblick in den Schulalltag sowie die schulischen Anliegen zu erhalten. „Es geht heute um den Blick in die Zukunft“, betont der Schulleiter, der auch die Mitarbeiter der Schulleitung hinzugezogen hat, da er selbst zeitnah in den Ruhestand verabschiedet wird.

Die am Stadtrand schön gelegene Schule mit derzeit rund 800 Schülerinnen und Schülern kann mit diversen Angeboten glänzen. „Wir sind ein Gymnasium mit Schwerpunkt auf den Naturwissenschaften und den Sprachen. Die MINT-Fächer bilden unser Profil und hier sind wir sehr gut aufgestellt“, stellt Martin Thalhammer seine Schule vor und geht dabei auch auf das offene Ganztagsangebot unter Trägerschaft des Fördervereins, das Schulprofil Inklusion, die Einführungsklasse für sämtliche Schüler aus dem südlichen Landkreis Passau, sowie das vielfältige Angebot von Schüleraustauschprogrammen ein – „Hier wird Europa gelebt. Austauschprogramme sind völlig anders als sonstige Klassenfahrten und sie sind finanziell leistbar.“

Das Pockinger Gymnasium trägt außerdem die Labels Umweltschule, Berufswahl-Siegel-Bayern, Schule ‚ohne Rassismus mit Courage‘, oder auch Digitale Schule. „Hinter all diesen Siegeln stehen höchst engagierte



Kreisrätin Gerlinde Kaupa (v.l.), Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Stadtrat Ernst Geislberger-Schießleder, MdL Stefan Meyer, Schulleiter Martin Thalhammer, Landrat Raimund Kneidinger, Lehrer Tobias Kriegl, Bürgermeister Franz Krah, Lehrer Edgar Brückl und die stellvertretende Schulleiterin Hedwig Maskos. (Foto: Stefanie Starke)

Lehrkräfte und Arbeitsgruppen. Schule und Unterricht müssen immer auch gelebt werden, sonst funktioniert es schlicht nicht“, will Martin Thalhammer weiter betonen und dankt in diesem Zusammenhang dem Einsatz der gesamten Schulfamilie.

Im Zuge des Ortstermins mit den Mandatsträgern will er es nicht verpassen, den Politikern auch einige Anliegen mit auf den Weg zu geben: So stand die Attraktivität des Lehrerberufs allgemein zur Diskussion. „Wenn die Lehrer nicht mehr bereit sind mehr zu arbeiten, dann bekommen wir ein echtes Problem. Wir müssen also jetzt vorsorgen und Anreize schaffen“, ist es Tobias Kriegl, Lehrer und Mitarbeiter im Direktorat, wichtig zu betonen. Man müsse die Lehrkräfte motivieren, sich für den Beruf zu begeistern.

Auch die Entschlackung der Bürokratie wurde diskutiert: „Die Papiertiger nehmen überhand. Hier sollte man die Schulen etwas in Ruhe lassen und mehr Freiraum gewähren“, schildert der Schulleiter, was den Apparat Schule insgesamt belastet. „Die engen Vorgaben, Statistiken und vieles mehr, sind teilweise unnö-

tig, kosten aber enorm Zeit und Energie, die für den Unterricht und die Anliegen der Kinder fehlen“, ist sich das Direktorat einig. MdL Meyer notierte fleißig sämtliche Anliegen mit, um diese in seine Arbeit in München einfließen zu lassen. „Gerade der Bürokratieabbau hat derzeit hohe Priorität und muss endlich angepackt werden – da sind wir dabei“, will er dem Lehrerkollegium zumindest einen kleinen Hoffnungsschimmer geben. Auch was die Kostenübernahme für die Begleitlehrkräfte von Klassenfahrten betreffe, werde

er beim Kultusministerium eine Stellungnahme einholen.

Auch Landrat Raimund Kneidinger, der das Gymnasium natürlich bestens kennt, hat aus dem offenen und intensiven Austausch einige Anregungen aufgenommen. Er schätze die offene und unkomplizierte Art sehr, die die Zusammenarbeit des Landkreises mit den Schulen kennzeichne. „Das ist unser Beitrag, um die Schulen so weit als möglich zu entlasten. Die Zeit muss in erster Linie für die Kinder und den Unterricht da sein.“

Stefanie Starke

AWO KREISVERBAND PASSAU-SÜD E.V.
Indlinger Straße 22 · 94060 Pocking · Tel. 08531 135 707 0

Ambulanter Pflegedienst Tel. 08531 135 707 55	Kinderhaus Schatzkiste Tel. 08531 914 630	Pflege- und Sozial-Beratung
Betreutes Wohnen Tel. 08531 135 707 33	Essen auf Rädern Tel. 08531 135 707 44	Mehr Infos: www.awo-passau-sued.de



August

POCKING

- Fr., 02. 19.⁰⁰ Uhr Boogie Woogie Party
im Stadtpark Pocking
(Festspiele Europäische Wochen)
- Sa., 03. 10.⁰⁰-21.⁰⁰ Uhr Pumptrack-
Summer-Festival
auf der Pumptrack-Anlage
am Naturfreibad
(Stadt Pocking)
- Sa., 03. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- So., 04. 6.⁰⁰ Uhr „Kremsmauer über
das Felsentörl“
Treffpunkt: Stadthalle
(Alpenverein Pocking)
- So., 04. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Monatstreffen
im „Pockinger Hof“
(Briefmarken- und
Münzsammlerclub Pocking)
- So., 04. 17.⁰⁰ Uhr Konzertreihe:
„Sommer in der Stadt“
am Stadtplatz
(Helmut Degenhart)
- Mo., 05. 12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Stammtisch
für Blinde und Sehbehinderte
im „Pockinger Hof“
(Konstantin Rehm)
- Di., 06. 18.⁰⁰ Uhr VdK-Stammtisch
im „Pockinger Hof“
(VdK Ortsverband Pocking)

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt?
Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie
bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



- Sa., 10. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- So., 11. 17.⁰⁰ Uhr Konzertreihe:
„Sommer in der Stadt“
am Stadtplatz
(Helmut Degenhart)
- Sa., 17. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- So., 18. 14.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr Sommerfest
im Tierheim Königswiese
(H.u.K. e.V. Tierfreunde Pocking)
- So., 18. 17.⁰⁰ Uhr Konzertreihe:
„Sommer in der Stadt“
am Stadtplatz
(Helmut Degenhart)
- Sa., 24. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- So., 25. 17.⁰⁰ Uhr Konzertreihe:
„Sommer in der Stadt“
am Stadtplatz
(Helmut Degenhart)
- Sa., 31. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)



Beste Hilfe aus erster Hand

- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95889-99 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 08542 919474 Rothalmünster (Frau Putz)
08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@kripassau.brk.de | www.kripassau.brk.de



Sand & Kies
Erdbewegungen

Erdreich- &
Bauschuttdeponie

Kieswerk Haufenberg - Krautloher GmbH
Haufenberg 3 - 94081 Fürstzell - Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten
Hauptsaison: Montag bis Freitag 6.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.00 - 12.00 Uhr



August

RUHSTORF

- Sa., 10.
- So., 11. 16.⁰⁰ Uhr Rotthofer Festbier-Fest
10.⁰⁰ Uhr am Hof des Sieben-
schläferstadls, Rotthof 15
- Do., 15. Frühschoppen mit Wirtshausmusi
im Gasthaus „Wirt z´ Berg“
(Familie Göttlinger)

**Alt- u. Zahngold
Barankauf**

 goldschmied
**raimund.
niederhofer**

Marktplatz 6 · Fürstenzell · 08502/92 22 20

TETTENWEIS

- Di., 06. 14.⁰⁰ Uhr Schnuppertag
Sportschießen
in Hader
(Hubertusschützen Hader)
- Mi., 14. 16.⁰⁰ Uhr Kräuterbuschen binden
im Bürgerhaus
(Frauenverein Tettenweis e.V.)
- Do., 15. 11.³⁰ Uhr Straßenfest
in der Ortsmitte Großhaarbach
(FF Großhaarbach)
- Sa., 17. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Stockschießen
und andere Spiele
auf den Asphaltbahnen Poigham
(EC Poigham - Tettenweis)
- Fr., 23. 14.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr Spaß bei
der Feuerwehr
(Feuerwehr Großhaarbach)
- Sa., 24. 10.⁰⁰-14.⁰⁰ Uhr Kinderfischen
im Vereinsweiher in Gstetten
(Fischereifreunde Rottal)
- Mo., 26. 10.⁰⁰-14.⁰⁰ Uhr Ökomobil
am Parkplatz am Naturbad
(KJR Passau)

September

POCKING

- So., 01. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Monatstreffen
im „Pockinger Hof“
(Briefmarken- und
Münzsammlerclub Pocking)
- So., 01. 17.⁰⁰ Uhr Konzertreihe:
„Sommer in der Stadt“
am Stadtplatz
(Helmut Degenhart)
- Mo., 02. 12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Stammtisch
für Blinde und Sehbehinderte
im „Pockinger Hof“
(Konstantin Rehm)
- Di., 03. 18.⁰⁰ Uhr VdK-Stammtisch
im „Pockinger Hof“
(VdK Ortsverband Pocking)
- Mi., 04. 16.⁰⁰ Uhr Blutspendetermin
in der Stadthalle
(BRK Regensburg)
- Sa., 07. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- Sa., 07. 10.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Zwergerlmarkt
in der Stadthalle
(Förderverein Zwergerlmarkt)
- So., 08. 17.⁰⁰ Uhr Konzertreihe:
„Sommer in der Stadt“
am Stadtplatz
(Helmut Degenhart)
- Sa., 14. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)

Zauner GmbH

SONNENSCHUTZ ROLLADEN FENSTER

Dorfstr. 3, 94148 Kirchham Tel. 08533-7686
www.zaunergmbh.de info@zaunergmbh.de



- Sa., 14.
- So., 15. 10.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Frauenmesse „Lifestyle & Business“ in der Stadthalle (Marita Heran)
- So., 15. 6.⁰⁰ Uhr „Gr. Hundshorn - Aussichtsberg bei Lofer“ Treffpunkt: Stadthalle (Alpenverein Pocking)
- Fr., 20. 15.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Annahme für den Zwergerlmarkt in der Stadthalle (Förderverein Zwergerlmarkt)
- Sa., 21. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 21. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Zwergerlmarkt in der Stadthalle (Förderverein Zwergerlmarkt)
- Sa., 21. 16.⁰⁰ Uhr Speedway-Rennen: Deutsche Meisterschaft, Einzel im Rottalstadion (MSC Pocking)
- So., 22. 7.³⁰ Uhr „Zum Eidenberger Lusen und um den Rannastausee“ Treffpunkt: Stadthalle (Alpenverein Pocking)
- So., 22. 12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Verkaufsoffener Sonntag mit Bauern- und Handwerksmarkt im Stadtzentrum (Pocking Aktiv)
- Fr., 27. 13.⁰⁰-15.⁰⁰ Uhr „Digital am Ball bleiben“ im Wilhelm-Diess-Gymnasium (Gerlinde Kaupa)
- Sa., 28. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- So., 29. 7.⁰⁰ Uhr „Über den Steinleck auf den Lusen“ Treffpunkt: Stadthalle (Alpenverein Pocking)
- So., 29. 14.⁰⁰ Uhr Seniorentag in der Stadthalle (Stadt Pocking)

RUHSTORF

- So., 29. 9.³⁰ Uhr Sportplatzfest in der Badstraße, Ruhstorf (SVG Ruhstorf)



STOECKL

Raumausstatter ▪ Meisterbetrieb

Sonnenschutz / Insektenschutz

Sonnenschutz Gardinen Bodenbeläge Wandgestaltung Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272
www.raumausstattung-stoeckl.de · info@raumausstattung-stoeckl.de

TETTENWEIS

- Do., 12. 16.⁰⁰-19.⁰⁰ Uhr Demokratiemobil am Rathausvorplatz Tettenweis (KJR Passau)
- Fr., 13. 17.³⁰ Uhr Besuch der Spielbank in Bad Füssing (Frauenverein Tettenweis e.V.)
- So., 22. 10.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen Präsentation: Neuanschaffungen im Bürgerhaus Saal (Bücherei Tettenweis)
- Sa., 28. 18.⁰⁰ Uhr Erntedankgottesdienst mit anschl. Weinfest in der Pfarrkirche/Bürgerhaus (Pfarrei Tettenweis)

SPROBA ALLTECHNIK®
www.sproeba.de

- Insektenschutz
- Kellerschachtdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPROBA Insektenschutz und Alltechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn · Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sommerring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

AUF DER PUMPTRACKANLAGE IN POCKING

Pumptrack Summerfestival

Am Samstag, den 03. August 2024 lädt die Stadt Pocking zum „Pumptrack Summerfestival“ am Naturfreibad ein. Auf die Teilnehmer und Zuschauer wartet ein bunter Mix aus Sport, Shows und Musik. Dieser Tag garantiert beste Unterhaltung für die ganze Familie. Anmeldungen zu den einzelnen Contests sind direkt am Veranstaltungstag möglich. Der Eintritt ist selbstverständlich für alle kostenlos!

18.15-18.30 Uhr Deathrace (Skateboard)
18.30-18.45 Uhr Auftritt „Dancing Kids“ (Fitness Club Pocking e.V.)
18.45-20.00 Uhr Pumptrack Race
12.00-21.00 Uhr Food & Drinks (Foodtrucks, Cocktailbar, Pilsinsel)
16.00-21.00 Uhr Musik mit DJ Delow

Pumptrack-Kurse für Kinder im Ferienprogramm

Bereits in den Tagen vor dem großen Summerfestival bietet Mountainbike-Übungsleiter Fabian Kaliczewsky für Kinder ab 6 Jahren einen Pumptrack-Kurs auf unserer Anlage an.

Mindestalter: 6 Jahre

Samstag 27.07.24

Sonntag 28.07.24

9.00 - 12.00 Uhr (Anfänger)

Pumptrack Pocking (Füsing Str. 18, Pocking)

Ausrüstung: Ausrüstung ist selbst mitzubringen, BMX/ Dirtbike/Enduro, jedoch reicht schon ein normales Mountain-



Auf die Teilnehmer und Besucher warten spektakuläre Stunts, Shows und Contests. (Foto: Simbatrails, Fabian Kaliczewsky)

Vorläufiges Programm.

10.00 Uhr Start / Eröffnung
10.00-11.00 Uhr Freies Fahren
11.00-12.00 Uhr Bunny Hop Contest (anschl. Siegerehrung)
12.00-13.00 Uhr Mittagspause
13.00-16.00 Uhr Jam am Dirt park (anschl. Siegerehrungen)
16.00-17.00 Uhr Airbagshow
17.45-18.15 Uhr Zeitfahren (Skateboard)



Ab 16.00 Uhr sorgt DJ DELOW auf der Pumptrackanlage für gute Stimmung. (Foto: EMAH Event, Tobias Müller)

Wichtig

Jeder Teilnehmer benötigt die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten; es muss eine Verzichtserklärung unterschrieben werden! Die Anmeldung ist verpflichtend! Eine Erstattung kann nur aufgrund von Krankheit durch Vorlage eines ärztlichen Attests vor Beginn des Kurszeitraums erfolgen! *Thomas Bader*

bike für Anfänger, Bikes müssen in einwandfreiem Zustand sein; Helmpflicht, zusätzlich werden Ellbogenschoner, Knie- und Schienbeinschoner und Handschuhe empfohlen.

Inhalte und Leistungen: Basics: Grundposition, Kurventechnik, Manual, Wheelie, Bunny Hop, Absprungtechnik bei Sprüngen.

- erste Tricks
- Ausbilden von Bikegefühl
- Individuelle Fehleranalyse per Videoanalyse

Alle Fähigkeiten und Fertigkeiten werden nachhaltig und methodisch aufgebaut!

Teilnehmerzahl: 8 bis 10.

Kosten: 60 € pro Teilnehmer

Anmeldung per Mail an: simbatrailslerlach@gmail.com



ASD MASCHINENBAU GmbH



Komm ins ASD-Team!



BISHER GRÖSSTER STAMMTISCH MIT 40 GÄSTEN - MAN WÜNSCHT SICH VOM PUBLIKUM MEHR GELASSENHEIT

Die Pockinger Buam begeisterten die Casino-Stammtischbesucher

Interessante Gespräche - gemeinsam an einem Tisch essen, trinken und Spaß haben. So das Motto unter dem die Spielbank in Bad Füssing Kur- und Urlaubsgäste sowie Einheimische aus und um Füssing zum Casinostammtisch einlädt. Gesprächspartner von Spielbankdirektor Ralf Samland waren diesmal die Pockinger Buam. Sowohl der Gastgeber als auch die Gäste verstanden es dabei hervorragend, dass der Casinostammtisch zu keinem Frage-Antwort-Spiel sondern zu einem lockeren, aber dennoch überaus interessanten Gesprächs- bzw. Unterhaltungsabend wurde, dem die zahlreich anwesenden Gäste mit Begeisterung folgten.

Georg Hofer (Malching) sowie MdB a.D. Verena Künstel-Wohlleben. Sein besonderer Gruß aber galt den Pockinger Buam mit Christian Fischer, Christian Hofer, Fredl Oberhuber, Rudi Grömer, Jörg Huber und Josef Weinzierl (Gerd Rauschendorfer konnte leider nicht teilnehmen).

Die Pockinger Buam marschierten zur Musik von Magdalena & Jonas und dem Song von DJ Ötzi „Hey Baby“ im großen Spielsaal zum Stammtisch ein. Dieser Song ist mehr oder weniger die Hymne, bei dem die Pockinger Buam traditionell zum Ende ihres Auftritts die Bühne in der Stadthalle unter tosendem Applaus verlassen - beim Spielbank-Talk gab es aber DJ-Ötzi-Musik zum Einmarsch.

Zum Einstieg gab es von dem Pockinger Buam einige Informationen über ihre Gruppe bzw. die einzelnen Akteure. So berichtete Christian Hofer, dass er mit dem Akkordeon die Lieder und Vorträge begleitet. Jörg Huber ist seit 2009 bei den Pockinger Buam. Er ist verantwortlich für die Musikstücke. Bei ihm laufen mehr oder weniger die Fäden, sprich Anregungen und Informationen zusammen, die dann bei den Vorträgen und Liedern präsentiert werden. Sein Part ist zudem Gesang und Gitarre. Christian Fischer ist ebenfalls seit 2009 mit dabei. Nur Gerd Rauschendorfer, der ja beim Stammtisch nicht dabei sein



Eine besondere Anziehungskraft hatte diesmal der Casinostammtisch mit den Pockinger Buam. Es war bisher der größte Stammtisch, zu dem Spielbankdirektor Ralf Samland (3.v.r.) 40 Gästen willkommen heißen konnte. Dazu auf dem Bild von links: Jörg Huber, Bürgermeister Tobias Kurz, Christian Hofer, Bürgermeister Georg Hofer, Fredl Oberhuber, Teamassistentin Petra Mieser, Josef Weinzierl, Christian Fischer, MdB a.D. Verena Künstel-Wohlleben, stellv. Landrat Klaus Jeggle, Bürgermeister Jürgen Fundke und Marion Samland. (Foto: Lindmeier)

konnte, steht seit 2008 auf der Bühne. Fischer ist gleichzeitig auch eine Stütze bei der Laienbühne Pocking. Ich bin nicht der große Musiker - ich sehe meine Hauptaufgabe mehr in den schauspielerischen Darbietungen, erklärte er.

Rudi Grömer steht seit zehn Jahren bei den Pockinger Buam mit auf der Bühne. Er bereichert die Darbietungen mit Trompetenklängen. Wir sind eine tolle Truppe und das Starkbierfest ist für mich immer ein Highlight, betonte er.

Fredl Oberhuber bringt sich beim Texten der Lieder entsprechend ein. Bei den Auftritten spielt er die Steirische und ein wenig Tenorhorn, wie er sagte. Bekanntheit erlangte er mit dem

„Baggerseelied“.

Josef Weinzierl unterstützt die Gruppe als Bassist und mit Gesang. Ich bin erst seit zwei Jahren mit dabei - wurde aber sehr herzlich aufgenommen, antwortete er auf die Frage von Ralf Samland.

Christian Fischer informierte noch darüber, dass es die Pockinger Buam seit 1981 gibt. Damals gab es in Pocking zwei Gruppierungen die mit ihren Auftritten zum Gelingen der jeweiligen Veranstaltung beitrugen. Mit der Eröffnung der Stadthalle schlossen sich diese beiden Gruppen zusammen und hatten eben dann als Pockinger Buam ihren ersten Starkbierfestauftritt. Im Herbst 1981 folgte dann die erste Theateraufführung.

VERWALTUNG & VERMIETUNG
WIR MACHEN ES EINFACH

HAUSVERWALTUNG PFAFFLINGER

Verwaltung von WEG-, Miet- & Gewerbe-Immobilien
Prof.-Böhm-Str. 8 - 94072 Bad Füssing
08531 / 248 60 34 · hv@pfafflinger.de
www.pfafflinger.de

Der Mai-Casinostammtisch musste erheblich erweitert werden, denn es hatten sich insgesamt 40 Teilnehmer angemeldet. Spielbankdirektor Ralf Samland begrüßte dazu den stellv. Landrat Klaus Jeggle, die Bürgermeister Tobias Kurz (Bad Füssing), Jürgen Fundke (Bad Griesbach) und

Elektro Huber

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de

www.eh-elektro-huber.de

ZIMMEREI

G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeburg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 Fax: -842107 buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran

SIMONIS

20 YEARS

werbeartikel + stickerei

Bei der zweiten Frage ging Ralf Samland zunächst auf die erste geschichtliche Erwähnung von Pocking ein. Wenn ich an die Römer denke, fallen mir gleich die Geschichten von Asterix und Obelix ein. Obelix fiel ja als Kind in den Zaubertrank von Miraculix, der ihm übernatürliche Kräfte verlieh. Für die Pockinger Buam müsse ja wohl das Starkbier eine Art Zaubertrank sein, meinte Samland. Wenn wir zusammen sind, dann stellt sich zuerst die Frage: Was können wir machen? Dabei wird schon mal auch ein Bier - aber noch kein Starkbier getrunken, das es auch zu diesem Zeitpunkt sowieso noch gar nicht gebe, berichtete Jörg Huber. Aber jeder unserer Buam berichtet über das eine oder andere Ereignis, gibt Informationen weiter und auch aus der Bevölkerung wird uns so manchen zugetragen. Dieses Sammelwerk wird dann immer und immer wieder überarbeitet, bis es schließlich den Feinschliff für das darzubietende Programm bekomme.

Für die nächste Frage von Ralf Samland lieferte der Römerturm die entsprechende Anregung. Ihr habt ja bei den Auftritten das Wohnhaus von Bürgermeister Franz Krahe, die Diskothek „Love Story“ und das Rottkaufhaus thematisiert. Gibt es bei den Sehenswürdigkeiten noch weitere Geheimtipps, fragte Samland.

Ja, sagte Christian Hofer - man sieht bis nach Rotthalmünster, Bad Füssing, Hader, Hartkirchen und somit u.a. auch die Heimatorte der Pockinger Buam. Bei uns ist es wie beim FC Bayern München - die meisten Spieler kommen von auswärts, merkte Christian Fischer dazu an. Ergänzend zur Fragestellung sprach Jörg Huber noch das EZP (Einkaufszentrum Pocking) und den „schönen Biergarten“ gegenüber

dem Rottkaufhaus an.

Euer Programm ist für mich ein Füllhorn toller Episoden und Geschichten und Personen aus dem regionalen Leben - wie entstehen dazu die einzelnen Stücke, wollte Ralf Samland wissen. Die Roulette-Kugel fiel auf Jörg Huber als Antwortgeber. Während des Jahres trifft man sich ab und zu, sei es bei einem Essen oder zu einer Grillfeier. Ernst wird es allerdings so gegen Ende November/Anfangs Dezember.

Da wird zunächst einmal die Frage „Was hamma“ in den Raum geworfen. Die Antwort lautet dann wie immer „Nix“. Nach und nach werden aber dann Ideen geboren. Dabei ging er auch auf den heuer gezeigten Film über die Verwendung des Rottkaufhauses als Cannabisplantage ein. Aber auch die Orte Bad Füssing, Rotthalmünster, Bad Griesbach, Ruhstorf, Neuhaus und Tettenweis - und hier besonders deren politischen Würdenträger, gilt es zu berücksichtigen. So wird eben ein Schwerpunkt auf die lokale Politik gelegt. Am Ende wird alles zu einem Ganzen zusammen gefügt. Für die Dauer des Programms habe man sich eine Zeitspanne von zwei Stunden vorgegeben, erklärte Huber. Und in dieser Zeit wolle man dem Publikum einen kurzweiligen Abend bieten, merkte er noch an.

Bis zur Generalprobe wissen wir ja nicht genau, wie lange unsere Aufführung dauert, sagte Fredl Obernhuber. Auch die auf der Bühne zu gehenden Wege und auch die genaue Art und Weise der Präsentation ergebe sich erst bei der Generalprobe.

Auf die Zukunftsfrage (Angenommen wir treffen uns hier irgendwann mal wieder zum Talk im Casino. Was würdet ihr mir gerne erzählen wollen...), die je-

dem Talkgast gestellt wird, kam als Antwort - dass man gesund bleibe - keine Zwangspause, wie es die Coronapandemie erforderte, einlegen müsse - dass diese Supertruppe weiterhin bestehen bleibe und dass es noch viele erfolgreiche Starkbierfeste gebe. Josef Weinzierl hatte noch den Wunsch, dass er bei den Pockinger Buam dabei bleiben könne. Die sagte aber scherzhaft dazu, dass die Probezeit zehn Jahre dauert. Die Stammtischgäste freuten sich auch darüber, dass der anwesende Jürgen Fundke noch einmal für das Amt des Bürgermeisters kandidiere, denn er gelte regelmäßig als Lieferant von guten Beiträgen.

Zum Schluss des Casinotalks gab es für jeden Gesprächsteilnehmer ein Bild mit einem von Ralf Samland geschriebenen Limerick. Zur Erklärung dieses Bildes holte Ralf Samland noch

ein wenig aus und griff dabei selbst zum Mikrofon. Dazu hatte er ein Lied von Marius Müller-Westernhagen etwas umgedichtet. „Hier im Casino könnt ihr reden ganz frei“, hieß es da im Liedtext von Ralf Samland.

Die Leute sind heute schon sehr kritisch geworden. Deshalb wünschte sich Christian Fischer für die Zukunft vom Publikum mehr Lockerheit und Gelassenheit, damit man auch wieder so richtig lachen könne.

Auf die Zugabe angesprochen, sagten die Pockinger Buam, dass es von ihnen beim Starkbierfest das „Baggerseelied“ und schließlich „Starkbier hey, hey, hey...“ gebe.

So war auch das „Baggerseelied“ der Wunsch der Stammtischgäste für das es einen abschließenden tosenden Applaus gab.

Markus Lindmeier



ZAHNARZT

Dr. stom. Danijel Djurdjevic

Hauptstraße 36, 94099 Ruhstorf a.d. Rott
Telefon: 08531 / 31595
Mail: info@ruhstorf-zahn.de



Konservierende Zahnheilkunde - Implantologie
Kinderbehandlung - Angstpatienten
Laserbehandlung - Chirurgie

Offnungszeiten:
Mo. & Mi. 08:00 - 13:00 Uhr
Di. & Do. 08:00 - 12:00 / 13:00 - 19:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr
www.ruhstorf-zahn.de



ST. ULRICH SCHULE UND GRUNDSCHULE POCKING

Wir komponieren!

Beim interaktiven Musikbildungsprojekt für Grundschul Kinder von Dreisatz Kultur e.V. durften die Schülerinnen und Schüler selbst Thema, Stimmung, Sprache(n) und Stilistik bestimmen. Über jeweils den ganzen Vormittag waren die Kinder der fünf dritten Klassen der Grundschule und die Schülerinnen und Schüler der St. Ulrich Schule in jeder Phase selbst tätig. Letztere komponierten in zwei Gruppen. Einmal war es eine Gruppe aus den jüngeren Kindern von der 2. bis zur 5.

Jahrgangsstufe und am anderen Tag die älteren Schülerinnen und Schüler von der 6. bis zur 12. Jahrgangsstufe. Im Laufe der Erarbeitung stellte sich dann in jeder Klasse bzw. Gruppe heraus, ob der Schwerpunkt eher in der Texterstellung oder der musikalischen Ausarbeitung liegt. Dies ist abhängig von dem Vorwissen der Kinder, dem Bildungsstandard und bereits vorhandenem musikalischem Vorwissen. Sprachliche Hürden konnte die universelle Sprache der Musik problemlos überwin-



(Fotos: Schulen)

den. So war es auch eine riesige Freude, als bekannt wurde, dass auf der erstellten CD sogar das Lied „Affe und Gorilla“ der Deutschlernklasse der Grundschule vertreten ist. Kinder, die bereits ein Instrument lernen, durften das auch mitbringen und diese Talente wurden direkt genutzt.

Ziel des Projekts war zu jeder Zeit, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Ideen äußern, zum großen Ganzen beitragen und jede einzelne Person ihren Platz bekommt und gehört wird. Die Ergebnisse in den Liedern erzählen von Freundschaft, Forschern, Tieren, der Poolparty oder sogar dem Lieblingslehrer. Gegen Ende des jeweiligen Projektvormittags waren die Eltern in die Schule eingeladen, um sich das Lied der Klasse ihres Kindes anzuhören. Die Kinder ernteten dafür zurecht großes Lob und riesigen Applaus.

Von 77 Klassen mit insgesamt 1560 Kindern, die im Schuljahr 2023/24 teilgenommen haben, finden sich 24 Lieder auf einer CD wieder. Neben dem erwähnten Lied der Deutschlernklasse der Grundschule ist das auch die

„Party im Pool“ von den älteren Kindern der St. Ulrich Schule.

Neben staatlicher Förderung ist für ein derartiges Projekt auch immer eine Mitfinanzierung von Sponsoren nötig, um dies überhaupt zu ermöglichen. Dankenswerterweise unterstützt haben das für die Pockinger Kinder die Klosterbäckerei Karlstetter, die Junge Union Pocking, Automobile Huber und die HNO-Praxis Dres. Hück. Für das Projekt an der St. Ulrich Schule hat der Förderverein die Kosten übernommen. Auf diese Weise konnte das aktive kreative Arbeiten zu einem beeindruckenden Hörerlebnis gebracht werden. Das musische Arbeiten ist für Kinder in ihrer Entwicklung so wichtig und bildet die Persönlichkeit aus. Auch im kommenden Schuljahr hat die Grundschule bereits die Zusage, wieder mit den erfahrenen Dozentinnen Christiane Öttl und Katharina Sollfrank von Dreisatz Kultur e.V. komponieren zu dürfen. Nun hoffen die sieben 3. Klassen natürlich, dass sich wieder Sponsoren finden, die das wertvolle Projekt auch im kommenden Jahr unterstützen.

Stefanie Schneider

REGIONAL - NACHHALTIG - RESSOURCENSCHONEND

ERDEN RINDEN KOMPOST SUBSTRATE

Erhältlich: Kompostier- und Grüngutanlagen, Recyclinghöfe, REWE & Fachhandel
Gebinde in 20, 45 und 70 Liter oder lose

Gartentelefon und Lieferservice: 09903/920-170

BBG
Donau-Wald

www.erdenprofis.de

Autohaus Dazet Nissan Service

Bad Höhenstadt/Fürstenzell
Telefon 08506/460

Nissan Qashqai, Automatik, 1,3 | Benziner/MildHybrid, 116kW(158PS)
EZ: 06/2023, 11.340 km, Navi, Sitzheizung, Lenradheizung, beheiz.Frontscheibe, Alu, Klimaautom, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm. **25.990 Euro**

Nissan Juke, Limitiertes Sondermodell, Schaltgetriebe, 1,2 | Benziner, 84kW(114PS)
EZ: 10/2023, 8.800 km, Klima, Alu, Teilleder, Bluetooth, LED Scheinwerfer
*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 5,9, niedrig: 6,9, mittel: 5,5, hoch: 5,1, Höchstwert: 5,9; CO2-Emissionen kombiniert: (g/km): 134, CO2-Klasse: D
*nach WLTP-Prüfverfahren **17.990 Euro**

EIN TAG VOLLER ENTDECKUNGEN: DAS MSR-GROUP SOMMERFEST BEGEISTERT POCKING

Rückblick auf das MSR-Group Sommerfest

Am 11. Juli öffneten wir unsere Türen und luden die Bürger*innen von Pocking und Umgebung zu einem besonderen Sommerfest ein. Mit rund 500 Besuchern verwandelte sich die Bürgermeister-Schönbauer-Straße 13 in ein lebendiges Festgelände voller Aktivitäten und interessanter Einblicke in die Welt der MSR-Firmengruppe. Dieser Tag, der einem „Tag der offenen Tür“ ähnelte, bot eine großartige Gelegenheit, die MSR-Firmengruppe besser kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.



Schon beim Betreten des Geländes war die freudige Erwartung der Gäste spürbar. Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, sich beim Fußball-Dart testen und an unseren Technikstationen experimentieren.

Besonders beliebt war unser Glücksrad - ein Projekt unserer AZUBIS -, an dem jeder sein Glück versuchen konnte und tolle Preise gewann.

Neben dem bunten Rahmenprogramm stand unsere MSR-Firmengruppe im Mittelpunkt. Bei den geführten Firmenbesichtigungen konnten die Besucher sehen, wie unsere Arbeitsprozesse ablaufen und welche Technik wir einsetzen. Unsere Mitarbeiter*innen waren vor Ort, um Fragen zu beantworten und Einblicke in unsere verschiedenen Abteilungen zu geben.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war die Präsentation unserer Zukunftspläne. Wir stellten die Umbaupläne unseres Gebäudes vor, die auf großes Interesse stießen. Es war schön zu sehen, wie unsere Visionen und das Wachstum des Unternehmens auf Resonanz stießen. Wir suchen immer neue Talente, die diesen Weg mit uns gemeinsam gehen möchten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Kostenlose Getränke und Speisen luden zum Verweilen und Genießen ein. Die familiäre Atmosphäre und die offene Herzlichkeit trugen dazu



bei, dass sich alle Gäste willkommen fühlten und den Nachmittag genießen konnten.

„Unser Sommerfest war nicht nur eine Veranstaltung, sondern auch ein Treffen der Gemeinschaft. Die positiven Rückmel-

dungen und die vielen lachenden Gesichter bestätigten den Erfolg unseres Festes. Wir freuen uns, dass wir uns in der Region weiter etablieren konnten und neue Interessenten für unsere Projekte und offenen Stellen gewonnen haben, so Geschäftsführer Harald Schmitt.“

Den krönenden Abschluss bildete unser internes Sommerfest am Abend, bei dem wir unser Team für ihre herausragende Arbeit würdigten und ihnen herzlich dankten. Es war ein gelungener Ausklang eines rundum erfolgreichen Tages.



(Fotos: © MSR-Electronic GmbH)



Gottwald
GmbH & Co. KG ■ ... seit über 70 Jahren!



Ihr Partner in der Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de

DREITÄGIGES EINWEIHUNGS-PROGRAMM ÜBERTRIFFT SELBST HOCH GESTECKTE PUBLIKUMS-ERWARTUNGEN

Ruhstorf stürmt „offene Mathäser-Türen“

Diese überwältigende Publikums-Resonanz hatten nicht einmal die „Ruhstorfer Berufs-Optimisten“ erwartet: Buchstäblich Groß bis Klein stürmte nämlich am Sonntag schon vor dem Mittagsläuten der

alt ehrwürdigen Marienkirche nur wenige Schritte daneben den tags zuvor festlich geweihten „neuen Mathäser“ als „ein zentraler Zentrumstreff für alle Bevölkerungsschichten“. „Bei schönstem Ausflugs-Wetter präsentiert sich

Ruhstorf von seiner lebendigsten Seite“, brachte Bürgermeister Andreas Jakob die „regelrechte Sog-Wirkung nicht nur weit geöffneter Mathäser-Türen“, sondern auch der gleichfalls bestens frequentierten „Event-Flächen“ zwischen Schulzentrum, Berghamer Hof, Bürger-Informationszentrum sowie gleich mehrerer kurzfristig installierter Foto- plus Gemälde-Galerien auf den Punkt - künftiges Rathaus-Areal mit Kunst- und Handwerkermarkt in fast einem Dutzend Holzbuden inklusive.

Kapelle“ avanciert, nutzte nämlich die Ruhstorfer Feuerwehr-Musikkapelle das schattige Geäst der zwar bereits verblühten „Mathäser-Prachtmagnolie“ als Frühschoppen-Podium, auf dem jedoch neuerdings die Noten (symbolisch) nur so sprießten.

Eine vielbeklatschte Publikums-Premiere feierten gleichzeitig unter der spektakulären Sichtdachstuhl-Konstruktion des Giebel-Dreiecks rund zwei Dutzend „Notenstürmer“ als spielfreudiges Nachwuchs-Ensemble der etablierten Feuerwehr-Kapelle mit „Musiklehrerin“ Carina Steer - und das zahlreich vertretende Publikum erklatschte sogar „Zu-ga-ben“.

Dieses naturbelassene „Open air-Podium“ überraschte sogar „Insider“: Zwischenzeitlich bereits zur „Kapfhamer Fest-



Eine ideale Präsentations-Plattform für „Modern Art“-Gemälde fanden (v.r.) Sigrid Stadler und Yannik Brattinger im früheren Gerer-Eisenlager.



Ein kunterbuntes Blumenmeer für die Ruhstorfer Bürgerwiese schufen kreativ begabte Kinder mit künstlerischer Inspiration durch Erika Schedina und Marion Bachl (hinten v.l.).



Ob barfuß oder in Gummi-Stiefel: Der „Pritschel-Wasserstrahl“ direkt vor dem Mathäser-Eingang stand bei den Kleineren hoch im Kurs.



Auf dem „Handwerker“-Markt präsentierte der Erbersdobler „Kunst aus Holz-Schmid“ (letzteres dessen Familienname) nützliche bis abstrakte Formen.



Mit „schönem alten Blech“ ging der Pockinger Motorradclub im Ruhstorfer Marktzentrum auf Erkundungs-Tour. (Fotos: Nöbauer)



Sogar gut motorisierte „Quad-Biker“ aus der weiteren Umgebung nutzten ebenso wie zahlreiche „Premieren“-Gäste „offene Türen beim neuen Mathäser“ zu einer ausgiebigen „Sonntags-Visite“.

Vollauf erfüllt wurden gleichzeitig die Erwartungen von „Blaulicht-Hilfskräften“ über einen facettenreichen „Aktions-Nachmittag“. Dabei präsentierte beispielsweise die „Sonder-eingreiftruppe“ der Pockinger Wasserwacht samt Jugendtrainer Christian Neulinger ein „Rettungs-Schlauchboot mit 20 Pferdestärken“, während Polizeihauptkommissar Andreas Stockinger von der Griesbacher Inspektion bei Heranwachsenden als „Berufsberater für Polizei-Laufbahnen“ fungierte.

Im wahrsten Sinne lebensrettende „Erste Hilfe-Maßnahmen für eine verunfallte Person“ demonstrierte die stellvertretende Ruhstorfer Rotkreuz-Bereitschaftsleiterin Monika Samareier zusammen mit Einsatzleiter Markus Kellberger an einer „Dummy-Puppe“. Angesichts heißer Temperaturen verlockten außerdem „kleinere Feuerwehr-Kräfte zu patschnassen Lösch-Versuchen mit coolen Feuerwehr-Spritzen“.

Vom Mathäser-Klassiker „Klein aber fein“ bis zu knackigen Salat-Variationen: Weil für die vollbesetzten Restaurant-sowie ganz speziell Terrassen-Tischen jede „helfende (Service-)Hand“ gebraucht wurde, kehrte sogar Kreisrätin Roswitha Nöbauer bis in den späteren Nachmittag - gemeinsam mit Marktrats-Kollegen Engelbert Dachsberger (Schmidham) - an ihre „alte (Mathäser-)Lehrstelle zurück.

Seinen „Oldtimer-Foodtruck“ (mit bayerischen Spezialitäten)

hatten gleich gegenüber vor dem künftigen „neuen Rathaus“ die Rottaler „Gastro-Matadore“ Wolfgang Roßmeier (Rotthofer Siebenschläferstüberl mit Unterstützung von Sohn Florian) und „Kurplatz-Entertainer“ Wolfgang Hinterdobler (Bad Griesbach) erfolgreich „in Stellung“ gebracht.

„An allen Markt-Ecken und -Enden ganz schön was los - der neue Mathäser wirkt auf das Ruhstorfer Zentrum einfach famos“, machte sich zuletzt Bürgermeister Andreas Jakob einen Reim auf „drei wirklich schöne Eröffnungs- und Einweihungstag rund um den neuen Mathäser, der

seine allseits erhoffte Zugkraft schon binnen kürzester Zeit mehr

als erfüllt“ habe.

Hans Nöbauer



Einen „Intensiv-Spritzkurs“ absolvierten die „Feuerwehr-Bambini“ bei den schon etablierten Nachwuchs-Kräften (in blauen Anzügen).



Ein Sichtholz-Dachstuhl verleiht dem künftigen Probenraum der talentierten Ruhstorfer „Notenstürmer“ ein besonders Flair. Von rechts Matthias Unterberg mit „Musiklehrerin“ Carina Steer.



Unter der mächtigen Pracht-Magnolie fand die Ruhstorfer Feuerwehr-Musikkapelle beim schneidigen Frühschoppen-Auftritt ein schattiges Plätzchen.

LBV
Fotografie: Olaf Broders
Wer baut mir ein Haus?
kostenloses Faltblattanfordern unter www.lbv.de/nistkasten

VERHEISSUNGSVOLLE PREMIERE: FARBENPRÄCHTIGER EVENT-MIX TRIFFT GESCHMACK DES PUBLIKUMS

Erste Kunst- und Kulturnacht tolle „Matinée“

In der Kunst ist das Beste gut genug“, beschrieb einstmals Dichterrfürst Goethe die „Fertigkeit, durch schöpferisches Gestalten zu können“. Mit einem farbenprächtigen Event-Mix wirkungsvoll umgesetzt wurde die „Premieren-Matinée“ der ersten Pockinger Kunst- und Kulturnacht als verheißungsvolle Coproduktion von Stadt und VHS Passau. Bei freiem Eintritt genossen überraschend viele „Auftakt“-Gäste rund um den Stadtplatz ein abwechslungsreiches Programm-Potpourri aus

Live-Musik, Tanzdarbietungen, Kunstausstellungen, Kreativkursen sowie Workshops speziell auch für Kinder so recht nach dem Geschmack des Publikums.

Unterhaltsam moderiert, humorvoll kommentiert sowie speziell auch professionell arrangiert durch „UnserRadio“-Muntermacher Thomas Stangl präsentierten zunächst nahezu sechs Dutzend „Crazy-Kids and -Girls“ der „Pockinger Hiphop-Tanzgruppen“ mit rhythmischer Präzision sowie stilsicherer Interpretation einen energie-

geladenen Show-Remix als „Augen- und Ohrenschaus“. Jede Menge Herzblut bescheinigte der „Deggendorfer Radio-Frontman“ dabei neben Choreographin Anna Miller auch VHS-Koordinatorin Rosemarie Berger (Ottenberg) – beide laut Thomas Stangl ohnehin schon „bestens bekannt im Passauer Land“. „Der Pockinger Testballon schreit geradezu nach einer Fortsetzung“, deklarierte VHS-Geschäftsleiter Peter Kratzer (Passau) auch ganz im Sinne von Bürgermeister Stefan Lang

(Ortenburg) als VHS-Zweckverbandsvorsitzendem den „überwältigendem Premieren-Erfolg der Pockinger Kunst- und Kulturnacht, bei dessen Weiterführung nunmehr die Stadt den Unternehmer-Hut auf“ habe.

„Angenehm überrascht vom regen Besucherstrom“ betrachtete Bürgermeister Franz Krahl zunächst „Event-Koordinator Thomas Bader als richtigen Mann für alle (Veranstaltungs-) Fälle, auf die Pocking 2025 bestimmt noch einiges draufsetzen“ würde. „Vielleicht bei noch schöneren und angenehmeren Wetterverhältnissen“ dachte der Rathaus-Chef schon mal „laut über eine nächstjährige Event-Erweiterung und -Vergrößerung ganz im Sinne eines funktionierenden Familien-Treffs quer durch alle Generationen“ nach. Denn: „Die Leute sollen und wollen ihren Spaß an der Pockinger Kunst- und Kulturnacht haben“, betrachtete Krahl die „Stadt Pocking und VHS Passau als Erfolgsgaranten für ein funktionierendes Miteinander in einem tollen (Stadtplatz-) Rahmen“.



Den rhythmisch-melodischen „Matinee-Glanzpunkt“ der ersten Pockinger Kunst- und Kulturnacht setzten dutzende temperamentvolle VHS-Hiphop-Talente (Bild) während energiegeladener „Remix-Showdarbietungen“ unter Leitung von Anna Miller (hinten l.) symbolisch mit gold- und silberfarbenen Pompons. Oben (r.) Event-Manager Thomas Bader. (Fotos: Nöbauer)



Einen beifallsumrauschten Glanzpunkt der ersten Kunst- und Kulturnacht bildeten im zweiten Programmteil rund 80 bezaubernde Tänzerinnen des Pockinger VHS-Balletts in farbenprächtigen Kostümen unter Regie von Andrea Garbe-Riedler (l.) sowie Daniela Pfaffinger (r.).

In einem „Open air-Workshop“ demonstrierte dabei „VHS-Naturkundelehrerin“ Sonja Urlberger während eines kindgerechten Mitmach-Programms, wie aus natürlichen Zutaten von Lavendel bis ätherischen Ölen „Baderperlen mit bloßen Händen hergestellt und Blüten dekoriert“ werden können. „Wohltuend für Leib und Seele“, bildeten die

„Naturkosmetik-Baderperlen“ nach Aussage Urlbergers eine „ideale Geschenkidee für besondere Anlässe“.

Im „Giasinger Glasscherben-Viertel“ weit des Münchner Sechziger-Stadions“ aufgewachsen, rundete die „Bairische Weltmusik OM“ - ihres Zeichens letztjährige Zweitplatzierte des Pockinger „Triangel-Wettbe-

werbs“ für Straßenkünstler – die „Premieren“-Matinee mit einer Mischung aus Folk, Rock, Pop und vor allem viel Herz zum Feiern, Mitsingen und Schwelgen sogar „über den Wolken“ (von Reinhard Mey) stimmungsvoll ab.

Im wahrsten Sinne (fast) „aus heiterem Himmel“: Nach einem nahezu vierstündigen Unterhal-

tungs-, Mitmach- und Showprogramm, das hunderte Gäste nicht nur sichtlich interessierte, sondern größtenteils sogar spürbar faszinierte, machte ein prasselnder Gewitter-Schauer der ersten Pockinger Kunst- und Kulturnacht einen „erheblichen Strich“ durch die bestens vorbereitete (Premieren-)Rechnung.

Hans Nöbauer



Im Premieren-Publikum der Bilder-Galerie im Bürgertreff „Das Pockinger“ (Bild) zählten auch überraschend viele Kinder. Hinten (l.) die Künstlerinnen Tatiana Barsehian sowie Tetiana Kolosar (M.).



Einen publikumswirksamen Auftakt nach Maß verzeichnete die Kunst- und Kulturnacht als gelungene Initiative der neuen Stadtorganistoren „Wir Pockinger“.



Auch ohne Lederhosen und Bayern-Schnulzen landeten die vier Landshuter „Rock'n'Roller Da oide Schlog“ einen Volltreffer, der auch Nachwuchs-Gitarristen Ben (Bader/sechs Jahre) faszinierte.



Beim „Manga-Workshop“ konnten Kinder etablierten Künstlern schon mal „über die Schulter“ schauen. Stehend (v.l.) die „Crossover-Gastgeber“ Christian und Lisa mit Sprösslingen Christina und Simon.



Feiern, Mitsingen und Schwelgen konnte das Kunst- und Kulturnacht-Publikum mit der „Bairischen Weltmusik OM“ (stehend r.) während einer Mischung aus Folk, Rock und Pop.



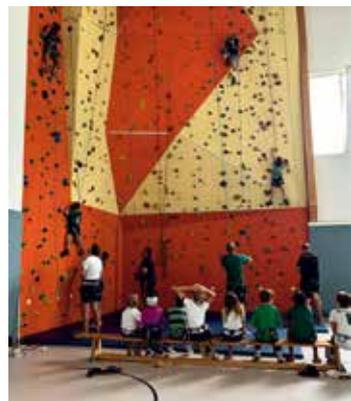
Während eines „Open air-Workshops“ fertigten „Kosmetik-Lehrerin“ Sonja Urlberger (hinten r./grünes Shirt) zusammen mit Rosemarie Berger (l. daneben) „natürliche Baderperlen“. Links Bürgermeister Franz Krahl mit (ab 4.v.l.) VHS-Geschäftsleiter Peter Kratzer und VHS-Zweckverbandsvorsitzendem Bürgermeister Stefan Lang.

SV POKKING: 25 KINDER ERLEBTEN EIN TOLLES WOCHENENDE IM SPORTCAMP IN INZELL

Trainingslager der U9 und U10

Das Sportcamp Inzell im bayerischen Voralpenland ist ein wahres Schmuckkästchen für Sportbegeisterte. Hier finden Kinder und Jugendliche ein umfangreiches Sport- und Freizeitangebot. Die U9- und U10-Junioren des SV Pocking hatten die Gelegenheit, im Sportcamp Inzell zu trainieren und ein tolles Wochenende zu verbringen.

Lagerfeuer und Stockbrot fiel dem Spiel der Deutschen Nationalmannschaft gegen Dänemark zum Opfer. So wurde stattdessen der Viertelfinaleinzug des DFB-Teams beim Public Viewing im Speisesaal auf der großen Leinwand verfolgt. Knapp 200 anwesende Kinder sorgten mit ihren Gesängen für eine tolle Atmosphäre.



Da den Trainern eine vielseitige Ausbildung der Kinder am Herzen liegt, wurde die Gelegenheit genutzt um viele Sportarten im Camp durchzuführen bzw. auch neue Dinge auszuprobieren. So wurden neben Tennis, Tischtennis und Basketball, auch Wasserball und Aeroball, eine Mischung aus Volleyball und Basketball auf einem Trampolin ausprobiert. Ein besonderes Highlight war das Klettern an der großen Kletterwand. Nach anfänglichem Respekt wagten sich doch alle Kinder daran und nicht wenige schafften es sogar bis an die Spitze in 25 Metern Höhe.

Im Juni führen die Junioren des SV Pockings ins Trainingslager. Das war freilich nicht nur auf den Fußball beschränkt. Neben intensiven Trainingseinheiten auf dem Platz gab es auch abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten. Besonders beliebt bei den jungen Kickern war das Schwimmbaden. Das bei den heißen Temperaturen eine ideale Abkühlung bot. Die geplante Nachtwanderung mit

Auch für die mitgereisten Übungsleiter des SV Pocking ergaben sich viele fachliche Gespräche und ein toller Austausch mit den Trainern der anderen Vereine. Man tauschte sich auch mit Verantwortlichen anderer

Sportarten aus und konnte so den eigenen Horizont erweitern und einige Anregungen für das eigene Training mit nach Hause nehmen.

Das gemeinsame Erlebnis im Trainingslager stärkte den Teamgeist und förderte den Zusammenhalt nicht nur auf dem Spielfeld. Die Kinder kehren begeistert und mit gestärktem

Ehrgeiz in die Heimat zurück. Insgesamt ist das Sportcamp Inzell ein Ort, an dem nicht nur der Sport, sondern auch die Gemeinschaft und der Spaß im Vordergrund stehen. Die jungen Kicker des SV Pocking werden sicherlich noch lange von ihrem Trainingslager im malerischen Inzell schwärmen!

Hans Holler



Naturheilpraxis Schober-Geßner

- C4-Homöopathie, Spagyrik
- Symbol- und Märchenarbeit
- Astrologische Beratung
- Akupunktur
- Dorn-Breuss Massage
- Ernährung, Fastenkuren
- Sportlerbetreuung

Manuela Schober-Geßner
Heilpraktikerin
Schloss Vornbach – Maria am Sand 4
94152 Neuhaus am Inn
Telefon: 08503 - 924 20 88
info@praxis-schober-gessner.de
www.praxis-schober-gessner.de



Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

SENSATIONELLE 58.794 KILOMETER FÜR EIN BESSERES KLIMA UND MEHR LEBENSQUALITÄT IN DER STADT!

Pocking bricht alle Rekorde beim Stadtradeln

Die Stadt Pocking hat es wieder getan! Im vierten Jahr ihrer Teilnahme am bundesweiten Stadtradeln des Klimabündnisses haben die Pockinger Radler alle bisherigen Rekorde gebrochen und dabei nicht nur ihre Fitness gestärkt, sondern auch einen enormen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Rund 338 engagierte Teilnehmer aus 28 Teams legten in nur drei Wochen atemberaubende 58.794 Kilometer zurück und sparten dabei stolze 10 Tonnen CO₂-Emissionen ein.

Bürgermeister Franz Krah zeigte sich begeistert und lobte

den unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten: „Dank und Anerkennung für diese beispielhafte Bürgerinitiative.“ Der finanzielle Gewinn ist ebenfalls beeindruckend: neben fast 10.000 Euro eingesparter Treibstoffkosten für vergleichbare Autofahrten vor allem „satte zehn Tonnen CO₂-Abgase“ weniger.

Damian Walocha, der dynamische Stadtradeln-Koordinator, rief die Teilnehmer unter dem Motto „Aktiver Klimaschutz, mehr Lebensqualität in der Stadt durch Verzicht auf motorisierte Fahrzeuge“ auf, sich in Teams zusammenzufinden und gemein-

sam Kilometer zu sammeln. Das Ergebnis: eine beispiellose Demonstration von Teamgeist und Umweltbewusstsein.

Der Startschuss fiel am 25.05. und am 22.06. wurden die Sieger auf dem Stadtplatz unter großem Jubel geehrt. Den ersten Platz in Gold sicherte sich das Team des Frauenvereins & der Freiwilligen Feuerwehr Schönburg mit beeindruckenden 10.079 Kilometern, angeführt von der engagierten Teamkapitänin Marie Brunner. Der Eisenbahnsportverein Pocking, motiviert von Franz Huber, errang den zweiten Platz mit 6.407 Kilometern. Bronze ging an das Team von Fahrrad Uttenthaler unter der Leitung von Eva Uttenthaler mit 4.911 Kilometern.

Doch es ging nicht nur um die zurückgelegten Kilometer. Auch die Teams mit den meisten aktiven Radlern und den meisten Fahrten wurden ausgezeichnet. Damian Walocha betonte: „Es geht darum, das Bewusstsein für klimafreundliche Fortbewegung zu schärfen und die Lebensqualität in Pocking zu verbessern.“ Der Frauenverein & die Frei-

willige Feuerwehr Schönburg (Teamkapitänin Marie Brunner) belegte auch hier den ersten Platz (Fahrten 626/aktive Radler 46), gefolgt von der Grundschule Pocking (Teamkapitänin Stefanie Schneider) mit 488 Fahrten und 44 aktiven Radlern. Bronze ging an die Caritas Rad-Helden (Teamkapitänin Sonja Baier/aktive Radler 27) und die Freiwillige Feuerwehr Pocking (Teamkapitän Ingo Frank/Fahrten 367).

Einzelradler, die herausragende Leistungen erbracht haben, wurden ebenfalls geehrt. Reinhard Gottinger erhielt für seine beeindruckenden 2.005 Kilometer nicht nur die Goldmedaille, sondern auch ein Badetuch, eine Freikarte für das Hallenbad und die Sauna sowie einen Einkaufsgutschein von Fahrradgeschäft Uttenthaler. Alois Baumgartner (1.403 km) vom Eisenbahnersportverein Pocking erhielt Silber und Josef Leitner (1.208 km) vom Frauen- und Feuerwehrverein Schönburg nahm Bronze entgegen.

In der Frauen-Einzelwertung wurden Alexandra Wölfel (Grundschule Pocking/969 km), Claudia Fenzl (Rathaus-Radler/906 km) und Angela Stephan (Eisenbahnersportverein/751 km) für ihre Leistungen geehrt.

Bei den Herren lobte Bürgermeister Franz Krah den „typischen Pockinger Sportgeist“ von Christian Hösammer (Pfadfinder Pocking/174 Touren), Walter Rasch (79 Touren) und Peter Olm (Feuerwehr Pocking/65 Touren). Auch bei den Damen ernteten Paula Frank (Feuerwehr Pocking/67 Touren), Angela Stephan (Eisenbahnersportverein/62 Touren) und Andrea Fuchs (Pfadfinder Pocking/57 Touren) verdienten Applaus.

Dieses Jahr wurde erstmals auch das Schulradeln in die Aktion integriert. Damian Walocha organisierte dies in Zusammenarbeit mit der Schullektorin der Grundschule Pocking, Stefanie Schneider. Die Grundschule

Hauptuntersuchungen - Abgasuntersuchungen - Änderungsabnahmen

Gut geprüft ist gut gefahren!

Im Auftrag der:

KUS

KFZ-Prüfstelle
Dipl.-Ing. Andreas Holler
Hartwigstraße 11
94081 Fürstenzell

Terminvereinbarung:
08502-8460

www.abstufhofmann.de



Neue Höchstleistung beim Stadtradeln: Das vierte Pockinger „Stadtradeln“ übertraf mit 338 Teilnehmern aus allen Altersgruppen den Vorjahres-Rekord bei weitem. Unter der Gesamtleitung von Damian Walocha (rechts auf der Bühne im grünen T-Shirt) wurde eine beeindruckende Bilanz erzielt. Bürgermeister Franz Krah (links hinten auf der Bühne) ehrte die zahlreichen Medaillengewinner auf der Stadtplatz-Bühne. (Foto: Hans Nöbauer)

Pocking gewann den Wettbewerb mit 4.531 km, 44 aktiven Radlern und 488 Fahrten, wodurch 752,2 kg CO2 eingespart wurden. Das Caritas Förderzentrum Sankt Ulrich Schule belegte den zweiten Platz (2.331 km, elf aktive Radler, 109 Fahrten, 387 kg CO2-Einsparung) und das Wilhelm-Diess-Gymnasium den dritten Platz (960,9 km, fünf aktive Radler, 70 Fahrten, 159,5 kg CO2-Einsparung).

Besondere Auszeichnungen gingen an Manuel Berger (Gold), Simon Unterberg (Silber) sowie Maxi Jägernitz und Anton Jägernitz (Bronze) von der Grundschule Pocking.

„Auch wenn sie nicht unter den Erstplatzierten sind, dürfen sich alle Teilnehmer als Radsport-Champions fühlen“, betonte Bürgermeister Franz Krah und lobte die „Siegermentalität“ aller Beteiligten.

Damian Walocha, der als treibende Kraft des Stadtradelns gilt, hat durch die Einbindung der

Schulkinder neue Rekordwerte erzielt. Besonders lobte er die Grundschule Pocking unter der Leitung von Stefanie Schneider für ihr Engagement. Walocha plant, im nächsten Jahr noch mehr Schulen und Vereine zur Teilnahme zu motivieren.

Das „radelaktivste Team“ war in diesem Jahr der Frauenverein & die Freiwillige Feuerwehr Schönburg (Leitung Marie Brunner) als Dreifach-Champion in allen Kategorien (über 10.000 Kilometer) „Eine beeindruckende Teamleistung“, lobte Bürgermeister Franz Krah mit Damian Walocha und hoffen, dass dies als Ansporn für andere Vereine dient, 2025 ebenfalls aktiv teilzunehmen.

Die Teilnahme am Stadtradeln ist kostenlos und läuft immer über 21 Tage. Jeder kann in Eigenverantwortung allein oder im Team mitmachen und so einen Beitrag zur positiven Darstellung der Gemeinde leisten.

Hans Nöbauer



Auch eine Möglichkeit,
(aber **nicht** unsere erste Wahl!)

Hörgeräte & Augenoptik
Weidner

Pocking - 08531/249481
www.akustik-weidner.de



Mit Biergarten,
Salettl und Kesselbar!

— 29.08. bis 03.09.2024 —

Mia gfrein uns auf eich!



Reservierung unter:
Tel.: +49 151 2077 5946
oder QR-Code scannen

